



Statistischer Bericht



Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2016

H I 3 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2016 im Überblick	12
2. Unfallentwicklung 2015 und 2016	14
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfallarten und Straßenarten	19
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfalltypen und Straßenarten	22
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	24
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	25
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	26
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	27
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	28
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	30
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Unfallursachen	31
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	34
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Ortslage und Monaten	36
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	38
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Erläuterung der Fußnoten	42

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2001 bis 2016	7
Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2008 bis 2016	7
Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2001 bis 2016	7
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2016 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2016 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2011 bis 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2016 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 8 Verunglückte 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2016 nach Unfallursachen	9
Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2006 bis 2016	10
Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Unfälle mit Personenschaden 2016 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 13 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2016 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2015 und 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2016 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung sowie mit dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) in der jeweils geltenden Fassung. Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Erläuterungen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden,
- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle unter Einfluss berauschender Mittel,
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren,
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle): alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

Die Polizei hat im Jahr 2016 insgesamt 109 736 Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen aufgenommen. Das bedeutet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent. 83 Prozent davon waren übrige Sachschadensunfälle, deren Anzahl stieg um 0,9 Prozent. Auch bei den schwerwiegenden Sachschadensunfällen im engeren Sinne gab es einen Anstieg um 3,2 Prozent, dagegen ging die Zahl der Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 4,6 Prozent zurück. Wie bereits im vergangenen Jahr war etwa jeder achte Unfall einer mit Personenschaden. Insgesamt wurden 13 643 Personenschadensunfälle mit 17 462 Verunglückten registriert, das waren 1,0 bzw. 1,4 Prozent mehr als im Jahr 2015. Bei 151 Unfällen mit Getöteten kamen 162 Menschen ums Leben und damit 30 Personen weniger als im Vorjahr. Damit war 2016 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu verzeichnen.

Bei 3 515 Unfällen (Erhöhung um 2,1 Prozent) wurde mindestens eine Person schwer verletzt, insgesamt waren es 4 128 Schwerverletzte (2,4 Prozent mehr als 2015). 9 977 Personenschadensunfälle endeten mit ausschließlich leicht verletzten Personen (1,0 Prozent mehr), die Gesamtzahl der Leichtverletzten betrug 13 172 und damit 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Drei von vier Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten 12 338 Personen, 64 von ihnen tödlich. Die schwereren Unfälle ereigneten sich außerhalb von Ortschaften einschließlich Autobahnen. Hier wurden insgesamt 5 124 Verunglückte, darunter 98 Getötete registriert. Das bedeutet, 29 Prozent aller bei Verkehrsunfällen in Sachsen Verunglückten, aber 60 Prozent aller Getöteten kamen bei Unfällen außerhalb von Ortschaften zu Schaden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Verunglückten bei Unfällen innerhalb von Ortschaften um 1,6 Prozent, aber es gab vier getötete Verkehrsteilnehmer weniger. Auch die Anzahl der Verunglückten außerorts einschließlich Autobahnen stieg um 0,8 Prozent, die Zahl der Getöteten verringerte sich jedoch deutlich um 26 Personen. 28,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich mit einem anderen Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt, darunter wiederum 87 Prozent innerorts. Mit 4 922 Personen (innerorts 4 122) gab es dabei auch die meisten Verunglückten. Die folgenschwersten Unfälle passierten bei einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Obwohl sich nur 36,4 Prozent dieser Unfälle außerorts einschließlich Autobahnen ereigneten, starben dabei 32 der insgesamt 39 bei dieser Unfallart getöteten Personen. Auch das Abkommen von der Fahrbahn nach rechts oder links hat oft schwere Folgen. Insgesamt wurden 2 016 derartige Unfälle registriert, fast zwei Drittel davon ereigneten sich außerhalb von Ortschaftsgrenzen, mit 30 Getöteten. Insgesamt wurden 37 Personen getötet. Zusammenstöße zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger passierten vorrangig innerorts, bei insgesamt 1 435 Unfällen kamen 26 Men-

schen ums Leben (darunter 58 Unfälle mit drei Getöteten außerorts).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf sächsischen Autobahnen ist im Vergleich zum Jahr 2015 um 10,6 Prozent auf 616 angestiegen. Es verunglückten 1 020 Verkehrsteilnehmer (Anstieg um 8,2 Prozent), 18 davon tödlich. Das war einer weniger als im Vorjahr. Mehr als jeder dritte Unfall mit Getöteten auf Autobahnen geschah durch den Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet (acht Getötete), fast die Hälfte aller Verletzten mussten bei Auffahrunfällen registriert werden. Auf den Bundesstraßen gab es 2016 insgesamt 2 940 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 40 Personen getötet und 4 010 verletzt wurden. Das waren 16 Getötete weniger und 83 verletzte Personen mehr als ein Jahr zuvor. Die meisten Menschen kamen bei Verkehrsunfällen auf Staatsstraßen ums Leben (58 wie im Vorjahr). Die Zahl der Verletzten ging um 67 auf 3 789 zurück. Auf den Kreisstraßen gab es bei der Zahl der Unfälle und Verunglückten eine geringfügige Erhöhung im Vergleich zum Jahr 2015. Die Zahl der Getöteten hat sich auf zwölf nahezu halbiert. Bei den anderen Straßen stieg die Zahl der Unfälle und Verunglückten um 2,2 bzw. 1,7 Prozent. Es gab zwei Getötete weniger als im Vorjahr. Allein beim Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern gab es elf Verkehrstote.

Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2016 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 12 Menschen tödlich. Dabei waren im Jahr 2016 die Autobahnen mit 29 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2015: 34) ebenso gefährlich wie die Straßen außerorts – ohne Autobahn – mit 28 Getöteten (2015: 37). Innerorts ging die Unfallschwere mit sechs Getöteten (2015: sieben) auf 1 000 Unfälle mit Personenschaden nur leicht zurück. Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen.

Insgesamt verunglückten 9 333 Personen als Fahrer oder Mitfahrer von Pkw, was einen Zuwachs um 2,8 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach. Dagegen stellt die Zahl von 76 getöteten Pkw-Nutzern einen Rückgang um 17,4 Prozent und den niedrigsten Wert seit Beginn der Straßenverkehrsunfallstatistik in dieser Form im Jahr 1992 dar. Es gab aber wesentlich mehr verletzte Pkw-Nutzer, besonders stark war der Anstieg bei den Schwerverletzten (um 7,9 Prozent). Nachdem die Zahl der verunglückten Fahrradfahrer und -mitfahrer im Jahr 2015 zurückgegangen war, stieg sie im Jahr 2016 wieder leicht um 1,6 Prozent. Die Zahl der getöteten Fahrradfahrer stieg im Vorjahresvergleich um mehr als die Hälfte auf 26. Bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern ging die Zahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel auf 24 zurück und auch die Anzahl der Verletzten verringerte sich auf 1 712. Nachdem im vergangenen Jahr eine Erhöhung bei den verunglückten Fußgängern zu verzeichnen

war, konnte im Jahr 2016 wieder ein Rückgang um 15 getötete Fußgänger auf insgesamt 26 erfasst werden. Auch die Zahl der verletzten Fußgänger war mit 1 504 um 1,1 Prozent geringer als ein Jahr zuvor.

Der unfallträchtigste Monat war im Jahr 2016 der August mit 1 516 Unfällen mit Personenschaden, also durchschnittlich knapp 49 pro Tag. Auch die meisten verunglückten Verkehrsteilnehmer wurden im Monat August gezählt (1 926). Die Zahl der Getöteten (17) lag unter der in den Monaten Juli und September. Hier mussten jeweils 23 Getötete registriert werden. Wie in den meisten Jahren zuvor war es auch 2016 im Februar am sichersten auf Sachsens Straßen. Bei 795 Unfällen (27 pro Tag) verunglückten 1 004 Personen, sechs davon tödlich. Während in den Monaten Mai bis September die Zahlen der Getöteten und Schwerverletzten bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern und Fahrrädern besonders hohe Werte aufwiesen, gab es im November und Dezember besonders viele getötete und schwerverletzte Fußgänger (Abb. 7). Die Unfälle mit schwerem Sachschaden im engeren Sinne verteilten sich gleichmäßiger über das Jahr, die meisten (450) ereigneten sich im Januar. Im Durchschnitt mussten im Jahr 2016 täglich 37 Unfälle mit Personenschaden aufgenommen werden, bei denen elf Menschen schwer verletzt wurden und 36 leicht. Fast jeden zweiten Tag starb ein Mensch auf sächsischen Straßen.

Auch im Jahr 2016 war die Altersgruppe der 15- bis unter 25-jährigen Verkehrsteilnehmer besonders vom Unfallgeschehen betroffen. Während ihr Bevölkerungsanteil bei 7,6 Prozent lag, waren 17,2 Prozent aller Verunglückten dieser Altersgruppe zuzurechnen. Dabei verunglückte fast die Hälfte der 15- bis unter 18-Jährigen als Nutzer von Motorzweirädern, getötet wurde kein Jugendlicher. Die meisten der verunglückten 18- bis unter 21-Jährigen (65 Prozent) waren mit einem Pkw unterwegs (Altersgruppe der Pkw-Fahrer). In dieser Altersgruppe verunglückten drei Pkw-Nutzer tödlich. Damit gab es fünf getötete Jugendliche in dieser Altersgruppe weniger als im Jahr 2015. Bei den 21- bis unter 25-Jährigen verunglückten 60 Prozent mit einem Pkw, 69 Personen weniger als im Vorjahr. Insgesamt verunglückten 3 008 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren (102 weniger als 2015). Jeder fünfte Verunglückte (3 431) gehörte zur Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen, ihr Bevölkerungsanteil betrug nur 13,2 Prozent. In keiner anderen Altersgruppe mussten mehr Verunglückte registriert werden. Die Zahl der Getöteten sank um mehr als die Hälfte auf 14 (2015=32), den größten Rückgang gab es bei den Nutzern von Motorzweirädern (zwölf Getötete weniger). Besonders kritisch wird in den letzten Jahren auch die Altersgruppe der Senioren mit 65 Jahren und älter betrachtet. Ihr Bevölkerungsanteil lag bei 25,1 Prozent, der Anteil an den Verunglückten betrug 15,2 Prozent. Jeder zweite verunglückte Senior war Insasse eines Pkw, fast jeder vierte war mit dem Fahrrad unterwegs. 63 Senioren starben bei einem Verkehrsunfall, sechs weniger als vor einem Jahr. Während die Zahl der getöteten Senioren als Fußgänger und Pkw-Nutzer um sieben bzw. drei zurück-

ging (auf 16 bzw. 29), verloren 15 ältere Fahrradnutzer und damit fünf mehr als im Jahr 2015 ihr Leben im Straßenverkehr. Die Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert (1 324), vier Kinder starben und damit eins weniger als vor einem Jahr. Jeweils zwei Kinder verunglückten in einem Pkw und als Fußgänger tödlich. Schwere Verletzungen zogen sich die meisten Kinder als Fußgänger (113) und in einem Pkw (109) zu.

Im Jahr 2016 war bei 736 Unfällen mit Personenschaden Alkohol im Spiel. Das waren 5,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und bedeutet einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent. Es starben bei diesen Unfällen sieben Personen (-zwei) und 318 wurden schwer verletzt (20 mehr). Das entsprach einem Anteil von 4,3 bzw. 7,7 Prozent. 41 Jugendliche von 18 bis unter 21 Jahren waren unter Alkoholeinfluss an einem Unfall beteiligt, nahezu 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit stieg die Anzahl der alkoholisierten je 1 000 Unfallbeteiligten im Durchschnitt von 32 im Jahr 2015 auf 33. Einen starken Anstieg dieser Kennziffer gab es in der Altersgruppe der 21- bis unter 25-Jährigen von 38 auf 48, den mit Abstand höchsten Wert. Bei der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen musste immer noch ein Wert von 43 registriert werden. In dieser Altersgruppe befanden sich 30 Prozent aller alkoholisierten Unfallbeteiligten. Von den insgesamt 748 alkoholisierten Beteiligten an einem Unfall mit Personenschaden war nur etwa jeder neunte eine Frau. Mehr als die Hälfte aller (388) fuhr mit einem Pkw, bezogen auf 1 000 Beteiligte je Art der Verkehrsbeteiligung gab es den Spitzenwert mit 51 bei den Fahrradfahrern (2015=57). Bei den Fahrern von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen stieg er dagegen von 13 auf 31 an.

Bereits im fünften Jahr ist das Nichtbeachten der Vorfahrt die häufigste Ursache für Unfälle mit Personenschaden. Bei diesen 2 729 Unfällen wurden 15 Personen getötet und 733 schwer verletzt (23 mehr). Insgesamt 13 Getötete (acht weniger) und 633 Schwerverletzte (59 mehr) gab es bei den 2 643 Unfällen, die durch Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren passiert sind. Bundesweit ist das seit Jahren die häufigste Unfallursache. Die folgenschwersten Unfälle wurden aber auch 2016 durch unangepasste Geschwindigkeit verursacht (2 350). Dabei kamen 49 Menschen ums Leben (-28) und 1 041 wurden schwer verletzt (-20). Betrachtet man das Fehlverhalten der Fahrzeugführer nach Altersgruppen, gibt es deutliche Tendenzen. In allen Altersgruppen von 18 bis unter 35 Jahren ist die nicht angepasste Geschwindigkeit das häufigste Fehlverhalten der Fahrzeugführer, wobei in der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen auch der ungenügende Abstand und das Nichtbeachten der Vorfahrt einen großen Anteil hat. Letztgenanntes Fehlverhalten war dann in allen älteren Altersgruppen ab 35 Jahren das Fehlverhalten, welches am häufigsten von der Polizei registriert wurde. Auch Fahrradfahrern werden Fehlverhalten bei Unfällen mit Personenschaden angelastet, diese Zahl stieg im Jahr 2016 um 1,6 Prozent auf 2 738. Am häufigsten führte die falsche

Straßenbenutzung durch Fahrradfahrer zu einem Unfall, aber auch Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren, speziell beim Einfahren in den fließenden Verkehr, sowie Vorfahrtsfehler spielten eine große Rolle.

Bei der Betrachtung der Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden muss festgestellt werden, dass in der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen knapp 65 Prozent der Unfallbeteiligten von der Polizei auch als Hauptverursacher festgestellt wurden. Auch in der nächsten Altersgruppe bis unter 25 Jahren waren es 57 Prozent. In der höchsten Altersgruppe 75 Jahre und älter waren 60 Prozent der Beteiligten Hauptverursacher der Unfälle. Von diesen 1 063 Hauptverursachern wurden auch die schwersten Unfälle mit 32 Getöteten und 424 Schwerverletzten verursacht. Auch die 1 056 Hauptverursacher der Altersgruppe 35 bis unter 40 Jahre haben durch ihr Fehlverhalten 18 getötete und 342 schwerverletzte Verkehrsteilnehmer verschuldet. Zwei von drei Hauptverursachern waren männlich und ebenfalls zwei Drittel der Hauptverursacher waren mit einem Pkw unterwegs. Innerorts wurde fast jeder sechste Unfall von einem Fahrradfahrer verursacht. Diese endeten mit 12 getöteten und 449 schwerverletzten Personen besonders tragisch (jeweils 19 Prozent aller Getöteten und aller Schwerverletzten innerorts). Außerorts einschließlich Autobahnen verursachten die Fahrer von Güterkraftfahrzeugen ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen 9,5 Prozent der Unfälle mit Personenschaden mit 13 Getöteten.

In der Mehrzahl der drei Kreisfreien Städte und zehn Landkreise ist die Zahl der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In den meisten Fällen betraf das die Sachschadensunfälle. Einen besonders starken Anstieg bei der Anzahl der Personenschadensunfälle musste im Landkreise Görlitz (62) verzeichnet werden, dabei erhöhte sich die Zahl der Verunglückten um 11,3 Prozent. Auch in der Kreisfreien Stadt Leipzig stieg die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (52) und die Zahl der Verunglückten um 32, darunter 5 Getötete. So gab es hier im Jahr 2016 fünf getötete Fahrradnutzer, im Vorjahr einen. Auch die Zahl der getöteten Pkw-Nutzer stieg um einen. Einen Rückgang um 42 Unfälle mit Personenschaden gab es im Erzgebirgskreis. Nach dem starken Anstieg im vorangegangenen Jahr konnte die Polizei im Kreis Zwickau zwölf Getötete weniger (-fünf Pkw-Nutzer, -vier Fußgänger, -zwei Motorzweiradfahrer, -ein Fahrradnutzer) registrieren. Der Anstieg der Zahl der verletzten Pkw-Nutzer konzentrierte sich besonders auf die Kreise Vogtlandkreis (109 mehr), Görlitz (83) und die kreisfreie Stadt Chemnitz (96). Bei den verletzten Fahrradnutzern war besonders die Stadt Leipzig (32 mehr) betroffen. Um die Daten nach regionaler Gliederung trotz unterschiedlicher Größe vergleichbar zu machen, werden die Unfallzahlen auf die Einwohnerzahlen (Einwohnerstand: 31.12.2015) und die Anzahl der angemeldeten Kraftfahrzeuge bezogen. Die meisten einwohnerbezogenen Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den zwei sächsi-

schen Großstädten Dresden (41 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner) und Leipzig (39), gefolgt vom Kreis Nordsachsen (36). Auch die Kennziffer für die Verunglückten war in der Landeshauptstadt am höchsten (49), den gleichen Wert hatte aber auch der Kreis Nordsachsen. Hier folgen die Städte Chemnitz und Leipzig, sowie der Landkreis Bautzen mit jeweils 46. Anders sieht es bei der Anzahl der Verkehrstoten je 1 Mio. Einwohner aus. Hier haben die Großstädte die niedrigsten Werte (Chemnitz 4, Dresden 20 und Leipzig 25). Trotz des Rückganges bei der Zahl der Getöteten hat hier der Kreis Nordsachsen wie im vergangenen Jahr den höchsten Wert (86), dahinter folgt der Kreis Leipzig (66). Anfang 2016 waren in Sachsen 2,53 Millionen Kraftfahrzeuge angemeldet. Daraus errechnet sich wie im Vorjahr ein durchschnittlicher Wert von 54 Unfällen mit Personenschaden je 10 000 Kraftfahrzeuge. Auch wenn bei der Statistik alle Straßenverkehrsunfälle in Sachsen erfasst werden, unabhängig davon, wo das Kraftfahrzeug angemeldet wurde, ist auch diese Kennziffer ein guter Maßstab im regionalen Vergleich. Aufgrund ihres geringen Kfz-Bestandes gab es in den beiden Großstädten die mit Abstand meisten Unfälle mit Personenschaden je 10 000 angemeldete Kfz. Unter den Landkreisen hatte auch bei dieser Kennziffer der Kreis Nordsachsen den höchsten Wert (52), die wenigsten Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Kfz gab es im Erzgebirgskreis (34). Im sächsischen Durchschnitt ereigneten sich 33 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner, bei denen 43 Personen je 10 000 Einwohner verunglückten und 40 je 1 Mio. Einwohner starben. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes hat Sachsen im Vergleich der Bundesländer hinter Thüringen die zweitniedrigste einwohnerbezogene Zahl von Unfällen mit Personenschaden. Auch im Hinblick auf die Zahl der Verunglückten je 10 000 Einwohner sind die sächsischen Straßen gemeinsam mit den thüringischen die sichersten. Jedoch bei der Betrachtung der Rate der Getöteten je 1 Mio. Einwohner, liegt Sachsen im Mittelfeld und auch über dem Bundesdurchschnitt (39).

Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2001 bis 2016

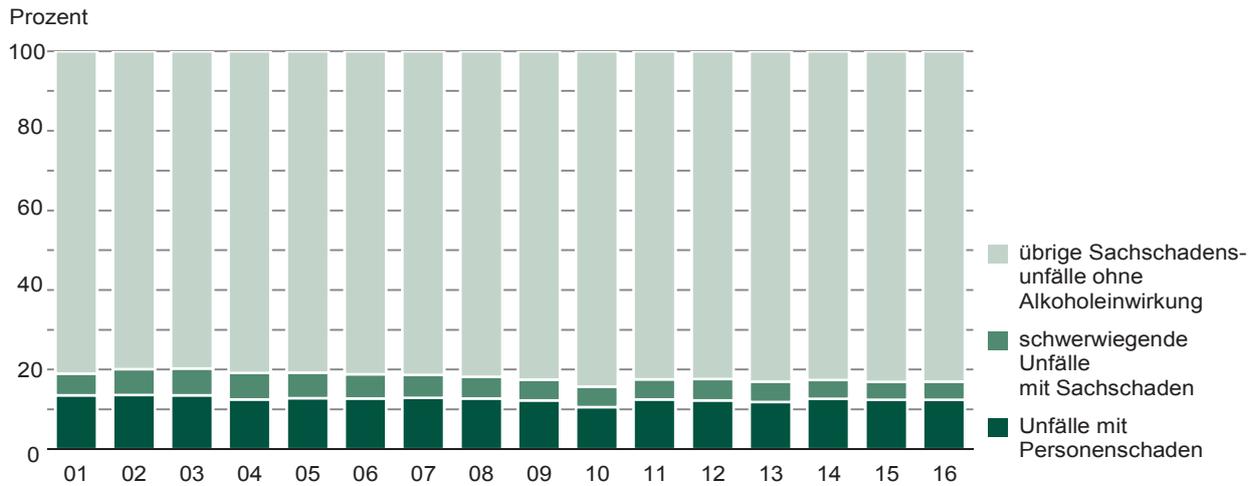


Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2008 bis 2016

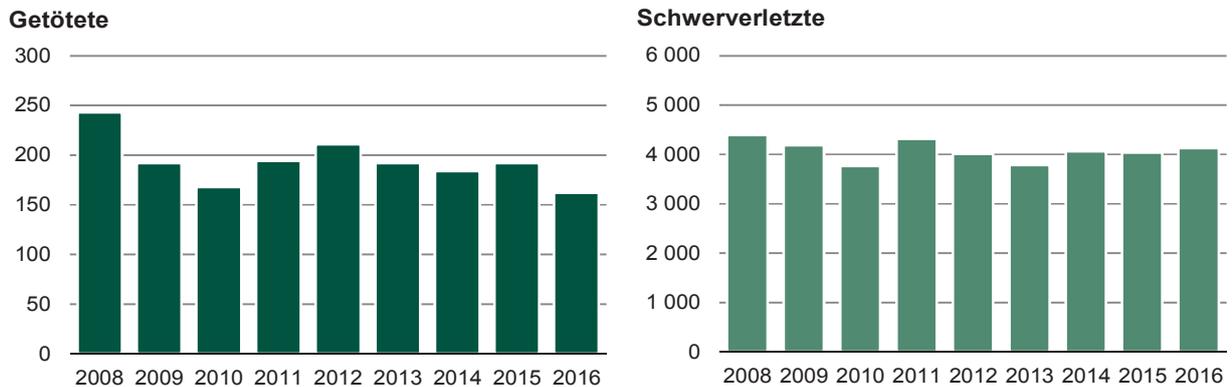


Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2001 bis 2016

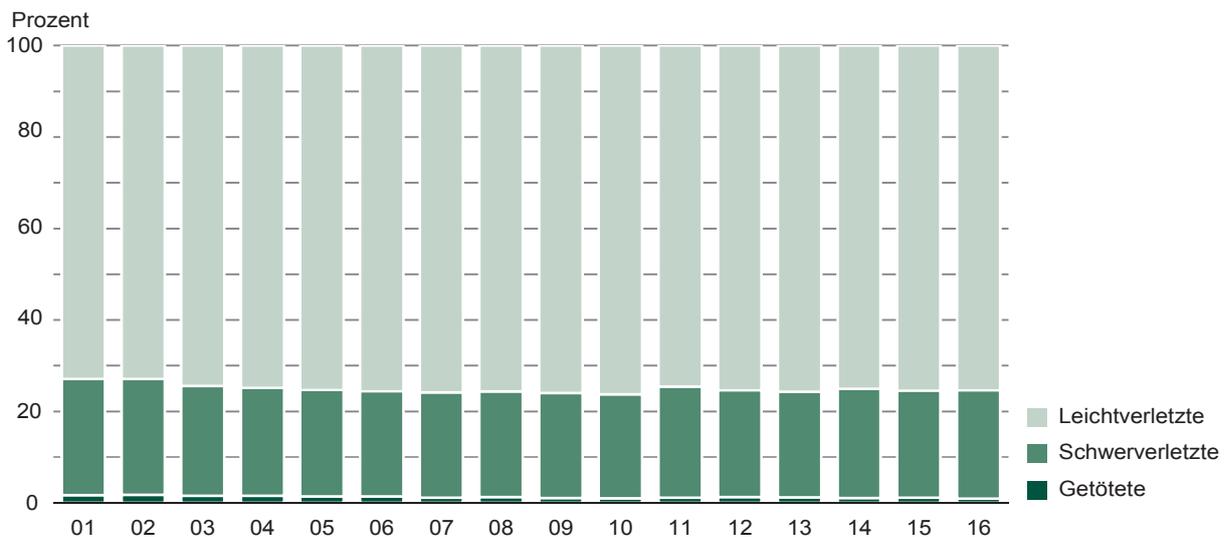


Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2016 nach Straßenarten und Ortslage

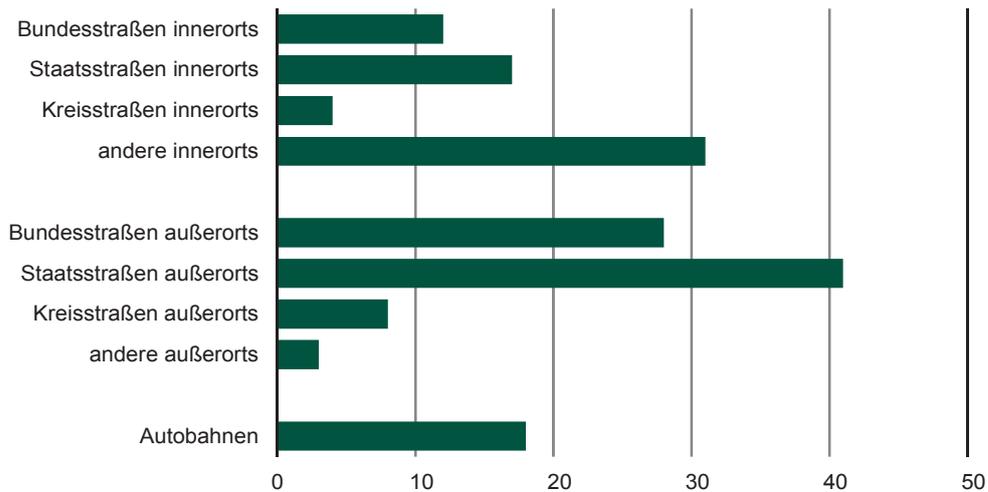


Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2016 nach Straßenarten und Ortslage

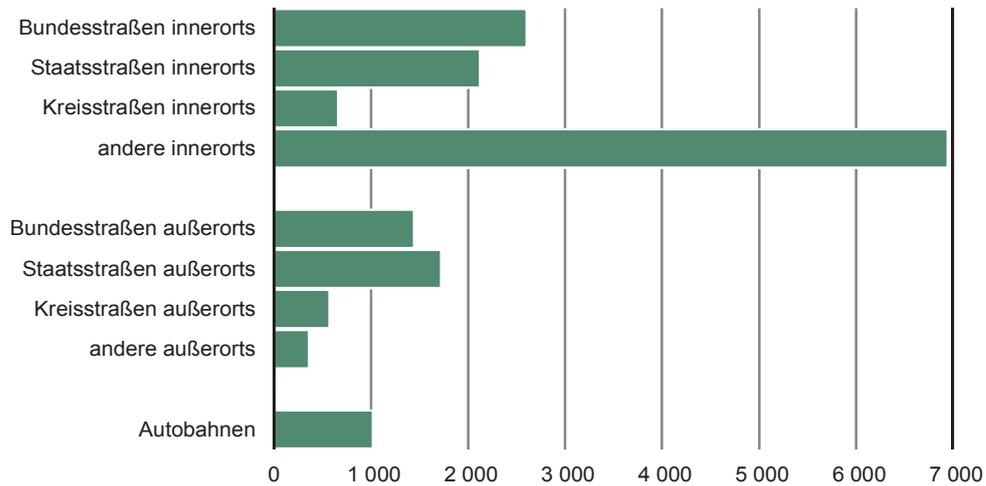


Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2011 bis 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung

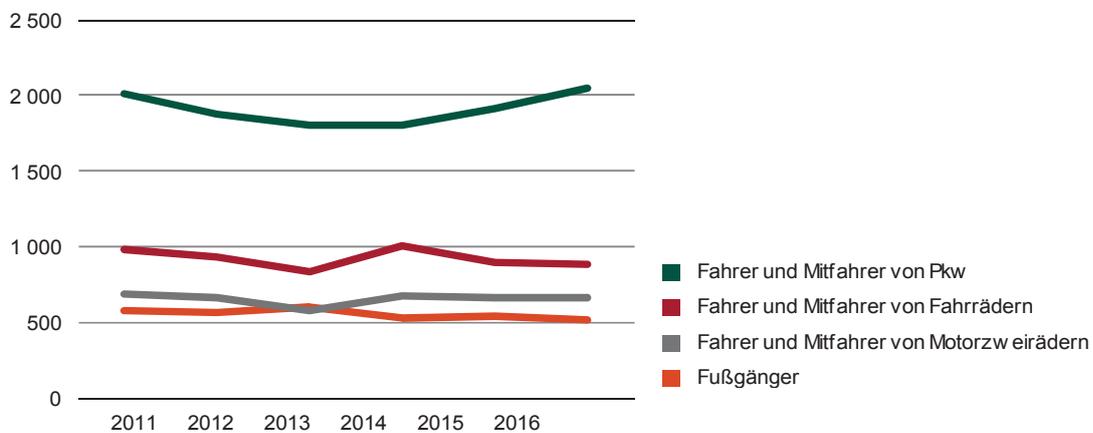


Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2016 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung

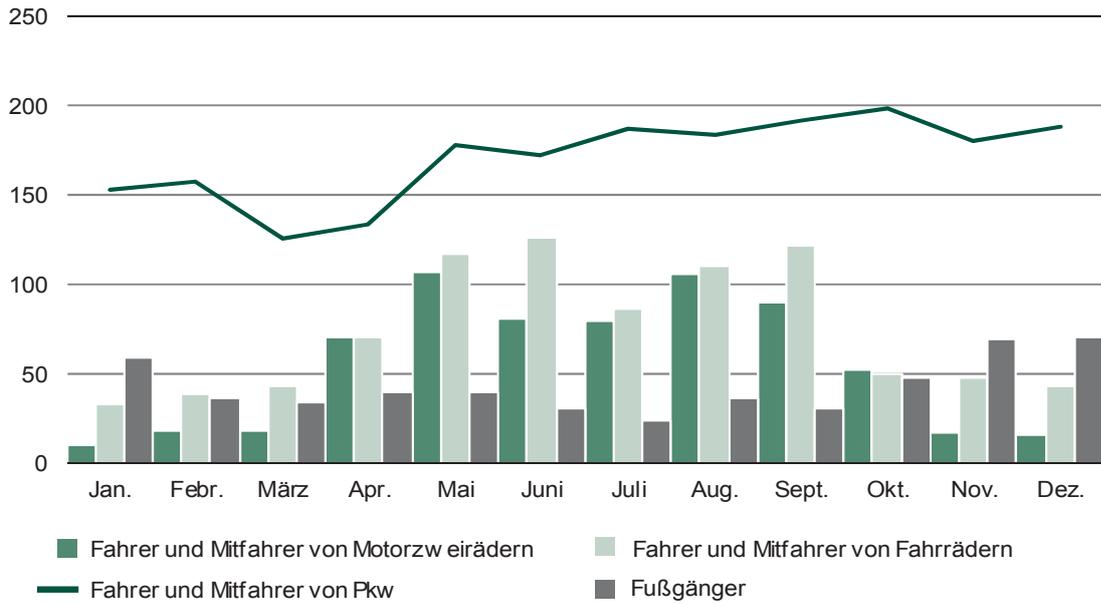


Abb. 8 Verunglückte 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

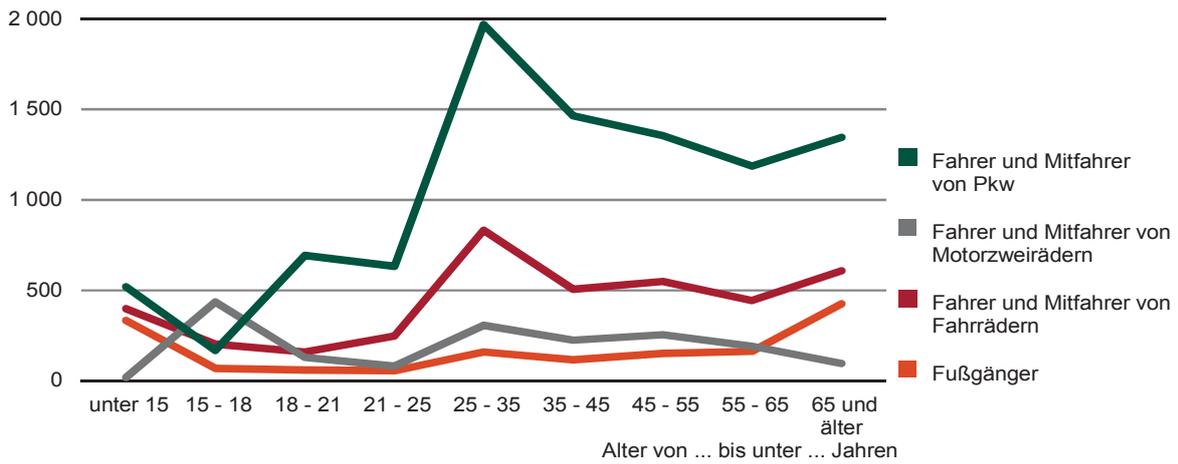


Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2016 nach Unfallursachen

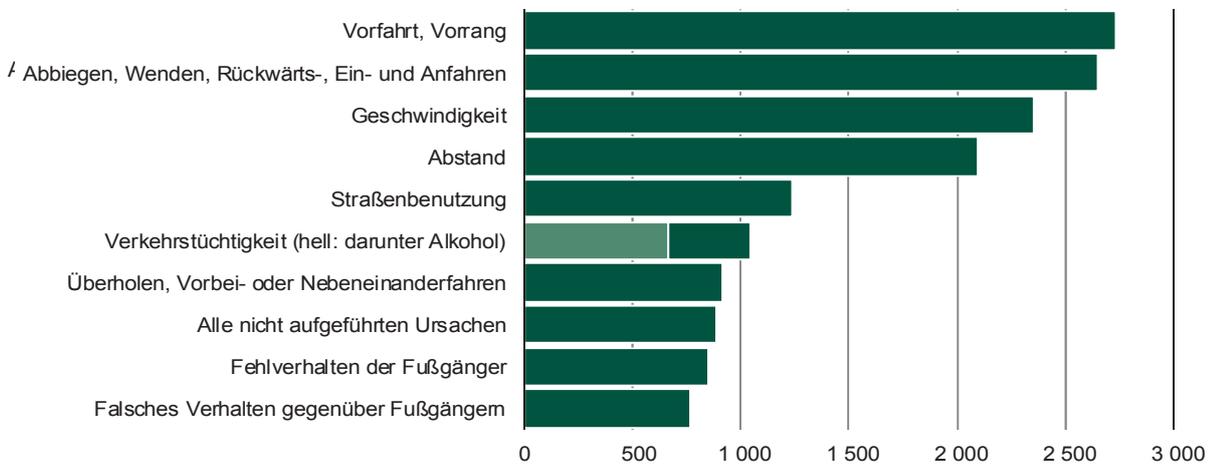


Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2006 bis 2016

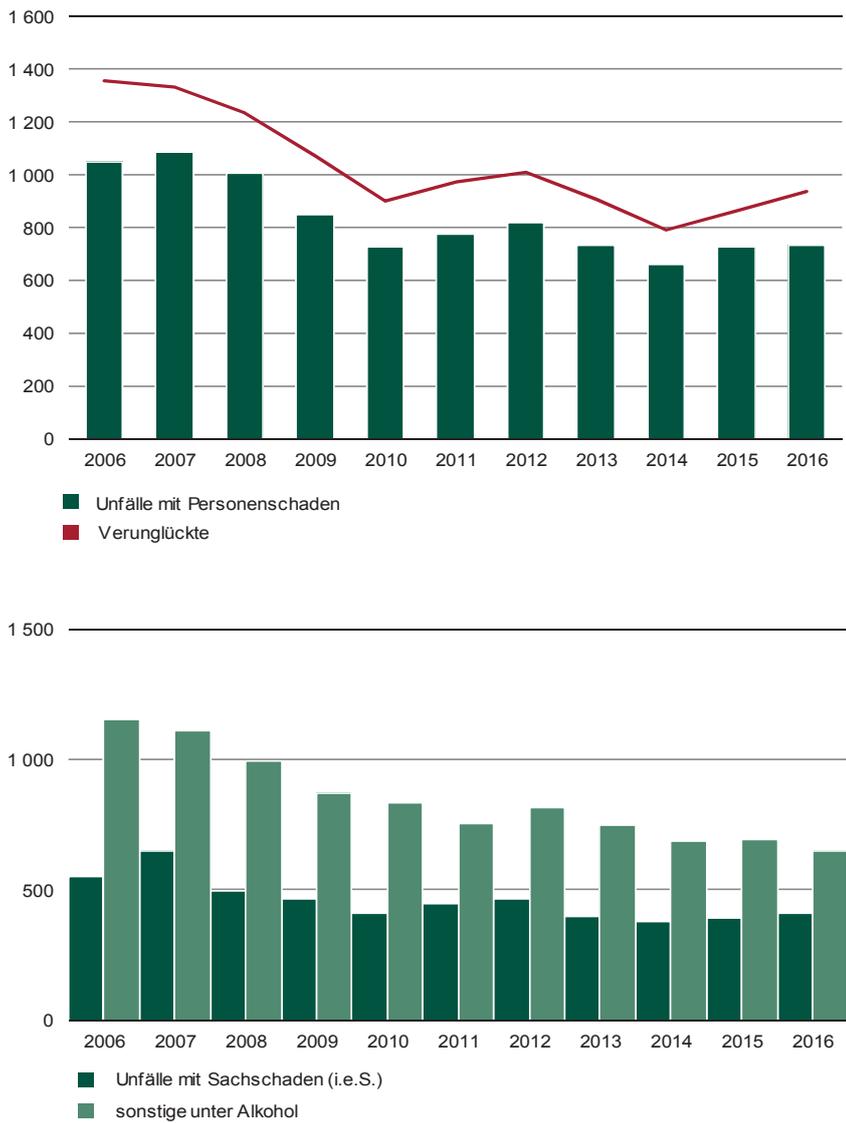


Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

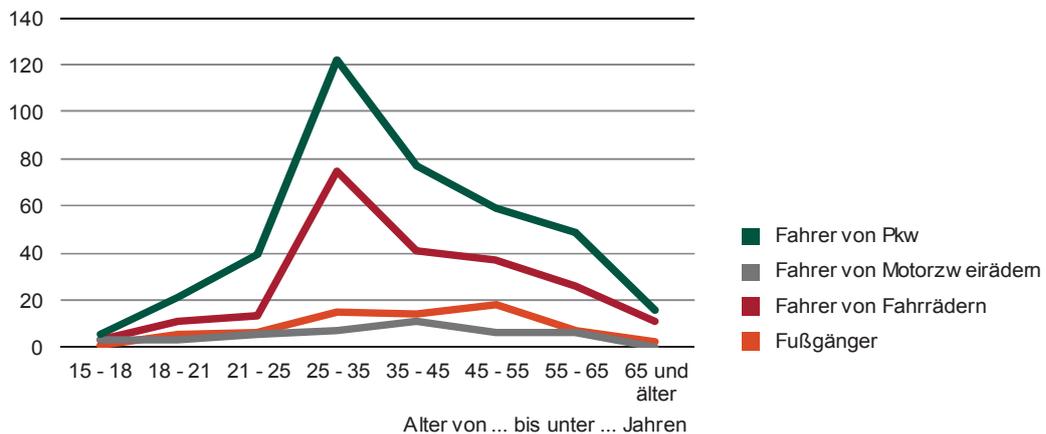


Abb. 12 Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

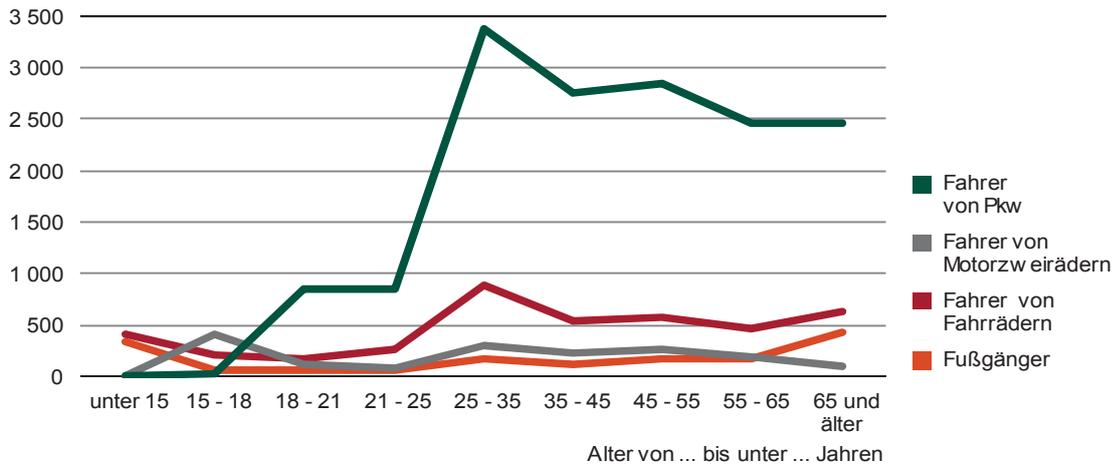


Abb. 13 Hauptverursacher bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

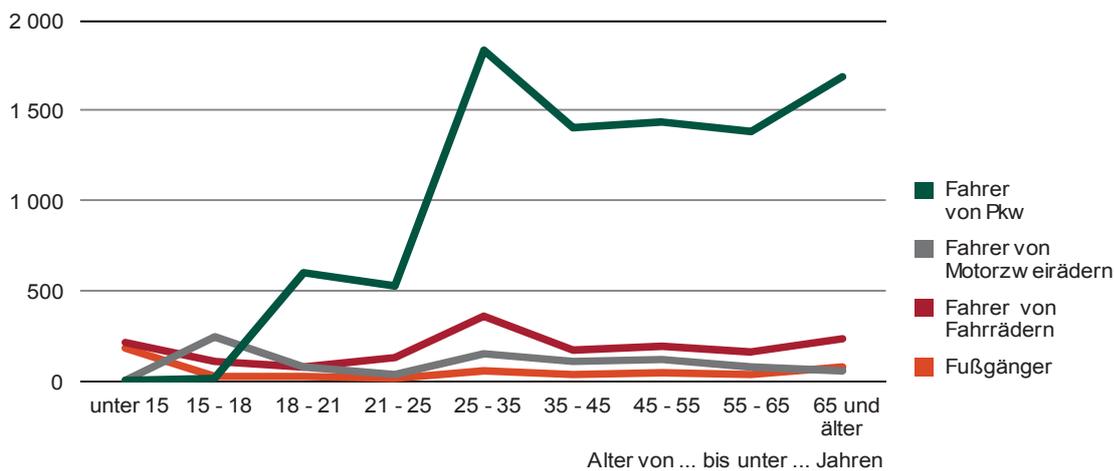
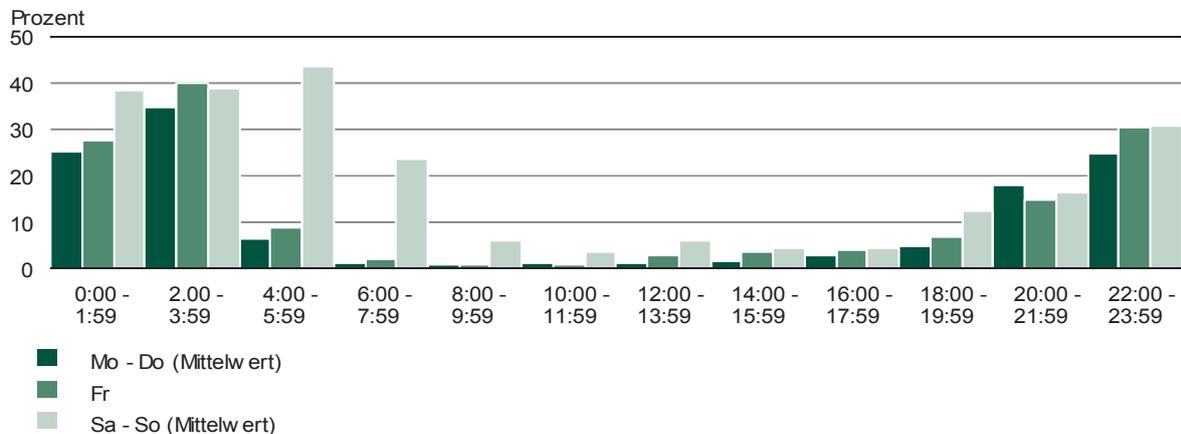


Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Wochentagen und Tagesstunden



1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2016 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2016 gegenüber 2015 in %
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Polizeilich erfasste Unfälle							
insgesamt	110 410	110 790	109 315	105 577	108 653	109 736	1,0
mit Personenschaden	13 853	13 633	12 955	13 351	13 504	13 643	1,0
innerorts	10 239	10 083	9 587	10 106	10 075	10 193	1,2
außerorts ohne Autobahn	3 060	3 018	2 803	2 750	2 872	2 834	-1,3
auf Autobahnen	554	532	565	495	557	616	10,6
mit nur Sachschaden	96 557	97 157	96 360	92 226	95 149	96 093	1,0
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4 766	5 029	4 838	4 244	4 119	4 250	3,2
sonst. durch Einfluss berauscht. Mittel	752	813	798	740	746	712	-4,6
übrige Sachschadensunfälle	91 039	91 315	90 724	87 242	90 284	91 131	0,9
Verunglückte							
insgesamt	17 710	17 176	16 380	17 036	17 225	17 462	1,4
Getötete	194	211	192	184	192	162	-15,6
Schwerverletzte	4 313	4 009	3 784	4 064	4 033	4 128	2,4
Leichtverletzte	13 203	12 956	12 404	12 788	13 000	13 172	1,3
verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	9 438	8 891	8 832	8 774	9 075	9 333	2,8
dar. 18- bis unter 25-Jährige	2 024	1 844	1 594	1 375	1 350	1 325	-1,9
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	1 289	1 197	1 072	1 138	1 046	997	-4,7
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	558	582	554	693	764	739	-3,3
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	496	495	473	418	435	451	3,7
Fahrrädern ⁴⁾	3 857	3 840	3 454	3 983	3 889	3 952	1,6
verunglückte Fußgänger ⁵⁾	1 552	1 625	1 552	1 486	1 561	1 530	-2,0
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	408	391	419	386	413	425	2,9
getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	87	108	77	91	92	76	-17,4
dar. 18- bis unter 25-Jährige	18	24	12	11	7	3	-57,1
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	31	31	34	34	35	22	-37,1
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	3	7	3	2	1	2	100,0
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	10	6	11	1	3	7	133,3
Fahrrädern ⁴⁾	25	27	21	24	17	26	52,9
getötete Fußgänger ⁵⁾	32	28	46	30	41	26	-36,6
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	18	17	25	14	23	16	-30,4
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1 000 ⁶⁾	4 139	4 128	4 042	4 046	4 056	4 085	0,7
Kfz-Bestand in 1 000 ⁷⁾	2 448	2 468	2 478	2 489	2 506	2 529	0,9
Personenkraftwagen	2 073	2 081	2 084	2 087	2 094	2 107	0,6
Krafträder mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	141	146	151	154	159	164	3,1
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	165	169	170	173	175	180	2,9
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	43	42	41	42	42	43	0,7
Getötete je 1 Mill. Einwohner	47	51	48	45	47	40	-16,2
Unfälle je 10 000 Kfz	451	449	441	424	434	434	0,1

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2011 bis 2016 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2016 gegenüber 2015 in %
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Verunglückte Kfz-Benutzer je 10 000 Kfz des Bestandes	50	47	45	46	46	47	0,8
Insassen von Pkw	46	43	42	42	43	44	2,2
Benutzer von Kraffrädern m. aml. Kennz ¹⁾	91	82	71	74	66	61	-7,6
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen ³⁾	30	29	28	24	25	25	0,8
Getötete Kfz-Benutzer je 1 Mill. Kfz des Bestandes	56	63	50	52	53	43	-20,1
Insassen von Pkw	42	52	37	44	44	36	-17,9
Benutzer von Kraffrädern m. aml. Kennz ¹⁾	220	212	225	221	220	134	-39,1
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen ³⁾	61	36	65	6	17	39	126,9
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
insgesamt	26 196	25 712	24 605	25 375	25 719	25 982	1,0
dar. männlich	16 535	16 191	15 325	15 679	16 012	16 215	1,3
dar. weiblich	8 686	8 533	8 406	8 739	8 800	8 882	0,9
beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	16 171	15 747	15 386	15 474	15 874	16 173	1,9
Kraffrädern mit aml. Kennzeichen ¹⁾	1 263	1 189	1 063	1 130	1 027	994	-3,2
Kraffrädern mit Versicherungskennz. ²⁾	543	587	550	681	741	720	-2,8
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1 682	1 612	1 539	1 469	1 505	1 521	1,1
Fahrrädern ⁴⁾	4 164	4 155	3 727	4 320	4 179	4 223	1,1
beteiligte Fußgänger ⁵⁾	1 657	1 737	1 636	1 590	1 663	1 621	-2,5
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
insgesamt	13 853	13 633	12 955	13 351	13 504	13 643	1,0
dar. männlich	8 775	8 675	8 234	8 361	8 545	8 663	1,4
dar. weiblich	4 260	4 144	4 001	4 178	4 205	4 274	1,6
Fahrer von							
Personenkraftwagen	9 416	9 134	8 895	9 026	9 133	9 304	1,9
Kraffrädern mit aml. Kennzeichen ¹⁾	592	587	553	542	523	510	-2,5
Kraffrädern mit Versicherungskennz. ²⁾	240	288	255	301	364	363	-0,3
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	995	957	906	867	908	884	-2,6
Fahrrädern ⁴⁾	1 819	1 825	1 583	1 805	1 742	1 720	-1,3
Fußgänger ⁵⁾	497	548	457	480	510	522	2,4
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	15 939	15 938	15 184	15 993	16 139	16 535	2,5
Alkoholeinfluss	728	753	672	608	667	678	1,6
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 765	2 767	2 690	2 421	2 322	2 364	1,8
Abstand	1 893	1 869	1 793	1 919	2 007	2 109	5,1
Vorfahrt, Vorrang	2 860	2 862	2 712	2 860	2 754	2 744	-0,4
Abbiegen	1 372	1 268	1 178	1 318	1 433	1 473	2,8
Fehlverhalten der Fußgänger	846	1 021	853	824	832	863	3,7
unfallbezogene Ursachen insgesamt	818	962	948	713	757	784	3,6
Glätte durch Regen	86	100	93	143	124	125	0,8
Glätte durch Eis, Schnee	300	380	384	123	152	229	50,7
technische Mängel insgesamt	158	161	130	158	129	159	23,3

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

2. Unfallentwicklung 2015 und 2016

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					

2015

Januar	8 169	871	384	55	6 859	1 113	11	252	850
Februar	7 272	703	297	36	6 236	878	7	186	685
März	8 703	1 010	316	48	7 329	1 282	10	306	966
April	9 424	1 071	350	63	7 940	1 356	14	337	1 005
Mai	8 996	1 301	290	58	7 347	1 634	22	360	1 252
Juni	9 353	1 307	338	69	7 639	1 620	23	356	1 241
Juli	9 182	1 247	323	72	7 540	1 563	16	376	1 171
August	9 271	1 286	303	75	7 607	1 715	19	393	1 303
September	9 294	1 263	336	55	7 640	1 583	22	403	1 158
Oktober	9 915	1 202	405	76	8 232	1 523	16	352	1 155
November	9 976	1 206	410	67	8 293	1 569	17	366	1 186
Dezember	9 098	1 037	367	72	7 622	1 389	15	346	1 028
Insgesamt	108 653	13 504	4 119	746	90 284	17 225	192	4 033	13 000

2016

Januar	8 401	848	450	63	7 040	1 113	14	249	850
Februar	7 411	795	341	45	6 230	1 004	6	252	746
März	8 352	835	318	49	7 150	1 057	6	231	820
April	9 193	1 112	345	66	7 670	1 413	12	315	1 086
Mai	9 633	1 312	297	55	7 969	1 708	7	450	1 251
Juni	9 502	1 439	336	59	7 668	1 842	18	414	1 410
Juli	8 481	1 140	263	53	7 025	1 465	23	369	1 073
August	9 840	1 516	311	68	7 945	1 926	17	436	1 473
September	9 734	1 430	349	68	7 887	1 774	23	426	1 325
Oktober	9 361	1 120	432	65	7 744	1 476	18	341	1 117
November	10 087	1 048	379	70	8 590	1 307	8	323	976
Dezember	9 741	1 048	429	51	8 213	1 377	10	322	1 045
Insgesamt	109 736	13 643	4 250	712	91 131	17 462	162	4 128	13 172

Veränderung 2016 gegenüber 2015 in Prozent

Januar	2,8	-2,6	17,2	14,5	2,6	0,0	27,3	-1,2	0,0
Februar	1,9	13,1	14,8	25,0	-0,1	14,4	-14,3	35,5	8,9
März	-4,0	-17,3	0,6	2,1	-2,4	-17,6	-40,0	-24,5	-15,1
April	-2,5	3,8	-1,4	4,8	-3,4	4,2	-14,3	-6,5	8,1
Mai	7,1	0,8	2,4	-5,2	8,5	4,5	-68,2	25,0	-0,1
Juni	1,6	10,1	-0,6	-14,5	0,4	13,7	-21,7	16,3	13,6
Juli	-7,6	-8,6	-18,6	-26,4	-6,8	-6,3	43,8	-1,9	-8,4
August	6,1	17,9	2,6	-9,3	4,4	12,3	-10,5	10,9	13,0
September	4,7	13,2	3,9	23,6	3,2	12,1	4,5	5,7	14,4
Oktober	-5,6	-6,8	6,7	-14,5	-5,9	-3,1	12,5	-3,1	-3,3
November	1,1	-13,1	-7,6	4,5	3,6	-16,7	-52,9	-11,7	-17,7
Dezember	7,1	1,1	16,9	-29,2	7,8	-0,9	-33,3	-6,9	1,7
Insgesamt	1,0	1,0	3,2	-4,6	0,9	1,4	-15,6	2,4	1,3

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Unfälle mit Personenschaden	13 643	867	823	956	687	968
davon						
mit Getöteten	151	1	17	10	8	9
mit Verletzten	13 492	866	806	946	679	959
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	4 250	345	379	456	243	358
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:						
Autobahnen	616	44	34	79	38	56
Bundesstraßen	2 940	231	215	231	200	181
Staatsstraßen	2 819	40	252	270	145	275
Kreisstraßen	994	6	69	82	88	117
anderen Straßen	6 274	546	253	294	216	339
Verunglückte Personen	17 462	1 140	1 128	1 245	916	1 263
Getötete Personen	162	1	20	10	9	9
darunter						
unter 6 Jahren	3	-	2	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	1	-
von 18 bis unter 21 Jahren	3	-	-	-	-	-
von 21 bis unter 25 Jahren	2	-	-	-	-	-
von 65 und mehr Jahren	63	-	9	2	3	2
getötete Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	22	1	3	1	1	1
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	2	-	-	-	1	-
Personenkraftwagen	76	-	12	6	6	4
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	7	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	26	-	-	3	-	1
getötete Fußgänger ⁵⁾	26	-	4	-	1	3
übrige Getötete	3	-	1	-	-	-
Verletzte Personen	17 300	1 139	1 108	1 235	907	1 254
darunter						
unter 6 Jahren	303	17	15	20	12	26
von 6 bis unter 15 Jahren	1 017	66	87	73	53	83
von 18 bis unter 21 Jahren	1 065	57	79	81	80	96
von 21 bis unter 25 Jahren	1 053	65	68	77	49	73
von 65 und mehr Jahren	2 587	206	161	208	136	184
verletzte Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	975	41	97	87	44	78
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	737	27	53	65	69	96
Personenkraftwagen	9 257	624	706	761	591	724
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	444	25	36	46	37	35
Fahrrädern ⁴⁾	3 926	196	91	172	70	193
verletzte Fußgänger ⁵⁾	1 504	121	107	90	84	116
übrige Verletzte	450	105	18	14	12	12

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
Unfälle mit Personenschaden	2 214	1 067	831	786	779	2 171	773	721
davon								
mit Getöteten	10	14	13	9	15	13	17	15
mit Verletzten	2 204	1 053	818	777	764	2 158	756	706
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	552	271	293	292	247	427	216	171
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	67	68	10	71	26	30	54	39
Bundesstraßen	392	191	232	142	108	399	184	234
Staatsstraßen	315	344	213	258	352	45	163	147
Kreisstraßen	56	116	101	81	93	11	86	88
anderen Straßen	1 384	348	275	234	200	1 686	286	213
Verunglückte Personen	2 689	1 418	1 082	990	1 051	2 582	992	966
Getötete Personen	11	14	15	10	15	14	17	17
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	1	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	-	-	1	-	1	-	-	1
von 21 bis unter 25 Jahren	-	1	-	-	-	1	-	-
von 65 und mehr Jahren	4	5	9	1	10	5	6	7
getötete Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	1	4	1	1	2	1	4	1
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	-	-	-	-	-	-	1	-
Personenkraftwagen	2	5	8	7	7	4	3	12
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	2	-	-	-	-	-	4	1
Fahrrädern ⁴⁾	3	2	3	2	2	5	3	2
getötete Fußgänger ⁵⁾	3	3	3	-	4	3	1	1
übrige Getötete	-	-	-	-	-	1	1	-
Verletzte Personen	2 678	1 404	1 067	980	1 036	2 568	975	949
darunter								
unter 6 Jahren	64	21	18	18	25	33	15	19
von 6 bis unter 15 Jahren	143	92	67	56	65	119	57	56
von 18 bis unter 21 Jahren	132	99	80	48	56	135	61	61
von 21 bis unter 25 Jahren	178	60	63	55	48	214	56	47
von 65 und mehr Jahren	314	253	200	170	164	269	150	172
verletzte Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	124	63	51	61	82	122	74	51
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	97	61	45	50	44	56	42	32
Personenkraftwagen	1 071	824	615	521	593	1 080	561	586
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	45	48	29	28	25	36	27	27
Fahrrädern ⁴⁾	949	292	200	241	195	941	202	184
verletzte Fußgänger ⁵⁾	285	85	105	65	73	260	59	54
übrige Verletzte	107	31	22	11	22	72	9	15

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
insgesamt	25 982	1 742	1 505	1 663	1 267	1 823
darunter						
von 18 bis unter 21 Jahren	1 244	68	93	94	88	112
von 21 bis unter 25 Jahren	1 327	89	80	94	65	96
von 65 und mehr Jahren	3 680	248	236	233	202	275
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Kraftködern mit						
amtlichem Kennzeichen ¹⁾	994	41	95	86	46	80
Kraftködern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	720	25	50	64	68	90
Personenkraftwagen	16 173	1 156	1 023	1 086	864	1 182
Wohnmobile	15	1	-	-	1	-
Bussen	244	42	7	16	7	11
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	51	1	10	3	4	7
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1 521	93	92	127	98	111
übrigen Kraftfahrzeugen	53	2	3	2	-	4
Kraftfahrzeugen zusammen	19 771	1 361	1 280	1 384	1 088	1 485
Fahrrädern ⁴⁾	4 223	207	99	181	76	205
beteiligte Fußgänger ⁵⁾	1 621	129	115	90	87	123
sonstige Beteiligte	367	45	11	8	16	10
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	16 535	1 111	1 041	1 211	746	1 096
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter						
Alkoholeinfluss	678	39	56	57	28	50
Geschwindigkeit	2 364	74	241	257	136	193
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 744	176	137	166	113	177
Fehler beim Abbiegen	1 473	80	58	71	52	97
falsche Fahrbahnbenutzung	1 274	57	65	75	36	76
ungenügender Sicherheits- abstand	2 053	197	119	135	92	157
Fehler beim Überholen	678	31	39	49	20	53
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	772	50	61	45	42	58
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	863	82	48	40	35	40
Alkoholeinfluss	68	8	7	4	3	3
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	159	5	5	21	11	10
Unfallbezogene Ursachen	1 684	67	69	206	113	77
Straßenverhältnisse	440	4	13	41	28	19
Witterungseinflüsse	167	8	10	12	8	10
Hindernisse und sonstige	1 077	55	46	153	77	48

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	4 411	1 983	1 517	1 506	1 404	4 410	1 431	1 320
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	184	116	77	56	67	158	65	66
von 21 bis unter 25 Jahren	237	82	70	68	63	265	68	50
von 65 und mehr Jahren	493	312	295	232	242	467	223	222
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Krafträdern mit								
amtlichem Kennzeichen ¹⁾	120	67	50	60	88	131	77	53
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	94	58	43	48	46	58	41	35
Personenkraftwagen	2 433	1 286	967	941	858	2 626	896	855
Wohnmobile	4	2	-	2	3	1	1	-
Bussen	51	17	15	9	9	40	12	8
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	-	1	6	3	4	3	8	1
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	217	145	86	101	83	173	99	96
übrigen Kraftfahrzeugen	4	4	8	1	5	12	4	4
Kraftfahrzeugen zusammen	2 923	1 580	1 175	1 165	1 096	3 044	1 138	1 052
Fahrrädern ⁴⁾	1 045	299	221	257	213	1 000	221	199
beteiligte Fußgänger ⁵⁾	317	95	113	68	79	285	64	56
sonstige Beteiligte	126	9	8	16	16	81	8	13
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	3 059	1 152	878	1 058	1 002	2 420	878	883
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	82	83	57	42	28	80	32	44
Geschwindigkeit	296	160	141	197	218	204	130	117
Nichtbeachten der Vorfahrt	516	201	136	162	99	553	168	140
Fehler beim Abbiegen	274	106	59	81	68	373	84	70
falsche Fahrbahnbenutzung	328	68	59	89	86	180	77	78
ungenügender Sicherheits- abstand	334	153	121	111	124	348	91	71
Fehler beim Überholen	117	54	29	61	45	75	50	55
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	183	47	53	42	53	96	27	15
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	230	39	48	37	42	172	23	27
Alkoholeinfluss	12	6	2	3	3	12	-	5
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	18	16	9	9	13	15	14	13
Unfallbezogene Ursachen	141	86	103	58	105	325	247	87
Straßenverhältnisse	83	33	57	29	55	28	23	27
Witterungseinflüsse	18	12	13	15	16	17	15	13
Hindernisse und sonstige	40	41	33	14	34	280	209	47

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	618	4	87	527	734	4	93	637	172
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	2 059	17	281	1 761	2 946	19	368	2 559	176
entgegenkommt	834	5	175	654	1 033	6	212	815	199
einbiegt oder kreuzt	1 253	33	424	796	2 017	39	611	1 367	527
	3 848	22	836	2 990	4 922	22	963	3 937	1 823
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 435	25	476	934	1 575	26	488	1 061	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	96	1	29	66	110	1	35	74	34
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 251	19	481	751	1 559	19	565	975	676
nach links	765	17	301	447	929	18	350	561	501
Unfall anderer Art	1 484	8	425	1 051	1 637	8	443	1 186	142
Zusammen	13 643	151	3 515	9 977	17 462	162	4 128	13 172	4 250
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	101	3	31	67	119	3	37	79	15
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	14	2	7	5	24	2	9	13	1
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	261	6	86	169	486	8	146	332	43
entgegenkommt	105	2	34	69	180	3	53	124	67
einbiegt oder kreuzt	4	-	2	2	6	-	3	3	-
	5	-	1	4	7	-	1	6	21
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	5	2	1	2	6	2	2	2	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	4	-	2	2	4	-	2	2	10
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	117	3	50	64	167	3	68	96	127
nach links	68	-	33	35	90	-	45	45	136
Unfall anderer Art	33	-	17	16	50	-	23	27	24
Zusammen	616	15	233	368	1 020	18	352	650	429
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	82	-	8	74	115	-	9	106	16
entgegenkommt	686	4	82	600	976	4	95	877	64
einbiegt oder kreuzt	194	1	31	162	243	1	38	204	41
	309	10	118	181	553	11	175	367	149
	763	8	212	543	1 054	8	265	781	393
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	181	4	77	100	199	4	80	115	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	22	1	5	16	30	1	9	20	8
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	302	3	119	180	392	3	139	250	158
nach links	173	6	76	91	226	7	85	134	110
Unfall anderer Art	228	1	76	151	262	1	81	180	24
Zusammen	2 940	38	804	2 098	4 050	40	976	3 034	963
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	21	-	10	11	21	-	10	11	2
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	77	-	22	55	92	-	22	70	17
entgegenkommt	445	3	66	376	648	3	74	571	31
einbiegt oder kreuzt	127	1	35	91	147	1	39	107	44
	354	20	139	195	648	25	235	388	164
	781	5	219	557	1 101	5	264	832	412
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	178	6	80	92	196	7	82	107	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	20	-	4	16	21	-	5	16	5
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	398	8	149	241	491	8	174	309	179
nach links	239	8	84	147	283	8	106	169	111
Unfall anderer Art	200	1	53	146	220	1	56	163	21
Zusammen	2 819	52	851	1 916	3 847	58	1 057	2 732	984
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	4	1	-	3	4	1	-	3	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält oder im ruhenden Verkehr steht	36	-	7	29	46	-	10	36	9
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	79	1	10	68	98	1	13	84	7
entgegenkommt	43	-	21	22	52	-	23	29	3
einbiegt oder kreuzt	118	1	46	71	193	1	56	136	58
	249	3	66	180	312	3	78	231	111
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	70	2	30	38	84	2	31	51	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	14	-	5	9	17	-	5	12	3
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	155	4	60	91	186	4	72	110	60
nach links	116	1	44	71	133	1	47	85	47
Unfall anderer Art	114	-	40	74	119	-	40	79	13
Zusammen	994	12	329	653	1 240	12	375	853	311
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	4	-	2	2	4	-	2	2	1
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält oder im ruhenden Verkehr steht	409	2	43	364	457	2	43	412	129
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	588	3	37	548	738	3	40	695	31
entgegenkommt	365	1	54	310	411	1	59	351	44
einbiegt oder kreuzt	468	2	119	347	617	2	142	473	156
	2 050	6	338	1 706	2 448	6	355	2 087	886
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 001	11	288	702	1 090	11	293	786	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	36	-	13	23	38	-	14	24	8
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	279	1	103	175	323	1	112	210	152
nach links	169	2	64	103	197	2	67	128	97
Unfall anderer Art	909	6	239	664	986	6	243	737	60
Zusammen	6 274	34	1 298	4 942	7 305	34	1 368	5 903	1 563
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	72	2	19	51	90	2	25	63	12

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	2 742	50	1 057	1 635	3 446	52	1 258	2 136	1 306
Abbiegeunfall	2 088	12	437	1 639	2 689	12	501	2 176	549
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 350	18	734	2 598	4 284	18	856	3 410	1 619
Überschreitenunfall	782	19	307	456	867	20	315	532	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	329	3	56	270	370	3	60	307	61
Unfall im Längsverkehr	2 898	32	531	2 335	4 111	40	695	3 376	429
Sonstiger Unfall	1 454	17	393	1 044	1 695	17	443	1 235	285
Insgesamt	13 643	151	3 515	9 977	17 462	162	4 128	13 172	4 250
Autobahnen									
Fahrunfall	215	3	107	105	336	3	155	178	271
Abbiegeunfall	1	-	1	-	2	-	1	1	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	9	-	2	7	15	-	2	13	27
Überschreitenunfall	4	2	1	1	5	2	2	1	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	3	-	3	-	4	-	3	1	1
Unfall im Längsverkehr	321	9	92	220	561	12	146	403	89
Sonstiger Unfall	63	1	27	35	97	1	43	53	41
Zusammen	616	15	233	368	1 020	18	352	650	429
Bundesstraßen									
Fahrunfall	588	15	240	333	788	17	287	484	270
Abbiegeunfall	564	3	126	435	804	3	151	650	167
Einbiegen-/Kreuzenunfall	623	7	177	439	851	7	230	614	355
Überschreitenunfall	119	2	57	60	134	2	59	73	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	21	-	6	15	29	-	7	22	1
Unfall im Längsverkehr	812	7	130	675	1 186	7	165	1 014	120
Sonstiger Unfall	213	4	68	141	258	4	77	177	50
Zusammen	2 940	38	804	2 098	4 050	40	976	3 034	963

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ^{B)}
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	748	22	277	449	956	22	350	584	315
Abbiegeunfall	457	6	132	319	631	6	160	465	162
Einbiegen-/Kreuzenunfall	660	3	182	475	942	3	222	717	346
Überschreitenunfall	106	6	58	42	118	7	60	51	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	38	-	13	25	46	-	13	33	14
Unfall im Längsverkehr	632	12	135	485	927	17	182	728	97
Sonstiger Unfall	178	3	54	121	227	3	70	154	50
Zusammen	2 819	52	851	1 916	3 847	58	1 057	2 732	984
Kreisstraßen									
Fahrunfall	338	5	140	193	407	5	157	245	113
Abbiegeunfall	106	2	31	73	128	2	32	94	39
Einbiegen-/Kreuzenunfall	229	2	61	166	289	2	72	215	96
Überschreitenunfall	38	-	13	25	42	-	14	28	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	18	-	4	14	23	-	7	16	6
Unfall im Längsverkehr	163	2	46	115	235	2	57	176	37
Sonstiger Unfall	102	1	34	67	116	1	36	79	20
Zusammen	994	12	329	653	1 240	12	375	853	311
andere Straßen									
Fahrunfall	853	5	293	555	959	5	309	645	337
Abbiegeunfall	960	1	147	812	1 124	1	157	966	181
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 829	6	312	1 511	2 187	6	330	1 851	795
Überschreitenunfall	515	9	178	328	568	9	180	379	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	249	3	30	216	268	3	30	235	39
Unfall im Längsverkehr	970	2	128	840	1 202	2	145	1 055	86
Sonstiger Unfall	898	8	210	680	997	8	217	772	124
Zusammen	6 274	34	1 298	4 942	7 305	34	1 368	5 903	1 563

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ⁸⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Krafträdern m. Versicherungskennz.	720	10	2	-	215	503	18	2
davon Mofas, Kleinkrafträdern	705	10	2	-	207	496	15	2
E-Bikes	4	-	-	-	4	-	-	-
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	11	-	-	-	4	7	3	-
Krafträdern m. amtl. Kennzeichen	994	27	23	-	437	534	46	10
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen	973	25	23	-	428	522	45	10
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	21	2	-	-	9	12	1	-
Krafträdern zusammen	1 714	37	25	-	652	1 037	64	12
Personenkraftwagen	16 173	851	154	3	3 645	12 374	6 809	319
Wohnmobilen	15	-	-	-	3	12	4	-
Bussen	244	12	2	-	56	186	37	1
Lastkraftwagen ⁹⁾								
ohne Anhänger	1 074	65	22	-	259	793	475	21
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	827	47	12	-	193	622	347	9
über 3,5 t	247	18	10	-	66	171	128	12
mit Anhänger	153	12	3	-	50	100	102	7
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	37	2	-	-	9	28	20	-
über 3,5 t	116	10	3	-	41	72	82	7
Lkw mit Tankauflagen	7	-	-	-	3	4	5	-
Lastkraftwagen zusammen	1 234	77	25	-	312	897	582	28
Sattelzugmaschinen	250	12	18	-	103	129	132	14
darunter mit Tankauflagen	9	-	1	-	5	3	3	1
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	51	-	1	-	18	32	26	1
anderen Zugmaschinen	3	-	-	-	2	1	1	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	2	1	-	-	1	1	1	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	32	-	2	-	11	19	6	-
Güterkraftfahrzeugen, ohne								
Landwirtschaftliche Zugma-								
schinen zusammen	1 521	90	45	-	429	1 047	722	42
übrigen Kraftfahrzeugen	53	6	-	-	13	40	24	2
Kraftfahrzeugen zusammen	19 771	996	227	3	4 816	14 728	7 686	377
Straßenbahnen	187	6	5	-	49	133	39	-
Eisenbahnen	2	-	-	-	1	1	1	-
Fahrrädern	4 223	146	28	-	941	3 254	14	4
darunter Pedelets	75	1	1	-	22	52	-	-
Fußgänger	1 621	38	28	-	533	1 060	2	1
darunter Fußgänger mit Sport-								
oder Spielgeräten	36	2	1	-	14	21	-	-
Tierführer, Treiber	1	-	-	-	-	1	-	-
Bespannte Fuhrwerke	5	-	2	-	3	-	-	-
Sonstige und unbekannte								
Fahrzeuge	135	121	-	-	24	111	33	31
Andere Personen	37	2	-	-	9	28	5	4
Unfallbeteiligte insgesamt	25 982	1 309	290	3	6 376	19 316	7 780	417
darunter Fahrzeugführer	24 323	1 269	262	3	5 834	18 227	7 773	412

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger ⁵⁾	Sons- tige	
		Krafträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen ¹⁰⁾	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern ⁴⁾			
		Versiche- rungs- kennz. ²⁾	amtl. Kennzei- chen ¹⁾										
Unter 15	747	3	-	-	-	-	-	-	-	3	403	341	-
männlich	500	1	-	-	-	-	-	-	-	1	297	202	-
weiblich	247	2	-	-	-	-	-	-	-	2	106	139	-
15 - 18	718	311	104	17	-	-	-	-	-	432	215	70	1
männlich	517	235	89	12	-	-	-	-	-	336	149	32	-
weiblich	201	76	15	5	-	-	-	-	-	96	66	38	1
18 - 21	1 244	57	63	852	1	20	3	2	998	176	62	8	
männlich	782	40	54	510	1	18	3	2	628	120	28	6	
weiblich	462	17	9	342	-	2	-	-	370	56	34	2	
21 - 25	1 327	29	50	857	3	54	4	3	1 000	261	59	7	
männlich	834	24	48	504	1	52	4	3	636	162	31	5	
weiblich	493	5	2	353	2	2	-	-	364	99	28	2	
25 - 30	2 618	52	103	1 739	13	148	9	7	2 071	453	81	13	
männlich	1 579	37	97	961	11	134	9	6	1 255	274	42	8	
weiblich	1 039	15	6	778	2	14	-	1	816	179	39	5	
30 - 35	2 509	35	109	1 634	14	160	1	7	1 960	437	96	16	
männlich	1 557	29	101	898	13	149	1	6	1 197	298	51	11	
weiblich	952	6	8	736	1	11	-	1	763	139	45	5	
35 - 40	2 251	35	96	1 518	29	163	3	8	1 852	306	74	19	
männlich	1 444	28	86	878	27	155	2	8	1 184	194	51	15	
weiblich	807	7	10	640	2	8	1	-	668	112	23	4	
40 - 45	1 821	23	76	1 231	21	171	4	3	1 529	225	51	16	
männlich	1 144	17	65	678	18	160	4	3	945	159	28	12	
weiblich	677	6	11	553	3	11	-	-	584	66	23	4	
45 - 50	2 104	37	93	1 344	47	181	6	6	1 714	269	67	54	
männlich	1 330	25	89	732	44	169	6	5	1 070	177	40	43	
weiblich	774	12	4	612	3	12	-	1	644	92	27	11	
50 - 55	2 356	32	100	1 502	51	210	6	5	1 906	312	95	43	
männlich	1 474	23	89	833	47	196	6	5	1 199	187	55	33	
weiblich	882	9	11	669	4	14	-	-	707	125	40	10	
55 - 60	2 100	33	79	1 375	21	213	5	8	1 734	240	89	37	
männlich	1 386	25	76	848	17	198	5	8	1 177	139	38	32	
weiblich	714	8	3	527	4	15	-	-	557	101	51	5	
60 - 65	1 622	30	51	1 089	28	95	6	4	1 303	220	82	17	
männlich	1 076	27	49	704	26	94	6	4	910	121	31	14	
weiblich	546	3	2	385	2	1	-	-	393	99	51	3	
65 - 70	1 020	11	31	702	5	30	1	4	784	157	74	5	
männlich	705	11	31	502	5	29	1	3	582	86	32	5	
weiblich	315	-	-	200	-	1	-	1	202	71	42	-	
70 - 75	895	10	15	619	3	11	2	3	663	171	61	-	
männlich	619	7	15	446	3	10	2	3	486	111	22	-	
weiblich	276	3	-	173	-	1	-	-	177	60	39	-	
75 und mehr	1 765	18	10	1 132	-	7	1	2	1 170	292	299	4	
männlich	1 268	17	10	925	-	7	1	1	961	180	124	3	
weiblich	497	1	-	207	-	-	-	1	209	112	175	1	
Zusammen	25 097	716	980	15 611	236	1 463	51	62	19 119	4 137	1 601	240	
männlich	16 215	546	899	9 431	213	1 371	50	57	12 567	2 654	807	187	
weiblich	8 882	170	81	6 180	23	92	1	5	6 552	1 483	794	53	
Ohne Angabe	885	4	14	562	8	58	-	6	652	86	20	127	
Insgesamt	25 982	720	994	16 173	244	1 521	51	68	19 771	4 223	1 621	367	

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger ⁵⁾	Sons- tige	
		Krafträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen ¹⁰⁾	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern ⁴⁾			
		Versiche- rungs- kennz. ²⁾	amtl. Kennzei- chen ¹⁾										
Unter 15	398	3	-	-	-	-	-	-	-	3	216	179	-
männlich	301	1	-	-	-	-	-	-	-	1	177	123	-
weiblich	97	2	-	-	-	-	-	-	-	2	39	56	-
15 - 18	379	175	65	11	-	-	-	-	-	251	103	25	-
männlich	276	123	54	9	-	-	-	-	-	186	77	13	-
weiblich	103	52	11	2	-	-	-	-	-	65	26	12	-
18 - 21	805	31	44	602	1	15	2	1	696	80	27	2	2
männlich	526	20	39	373	1	13	2	1	449	62	14	1	1
weiblich	279	11	5	229	-	2	-	-	247	18	13	1	1
21 - 25	756	12	27	531	1	34	4	3	612	125	18	1	1
männlich	492	11	26	321	-	33	4	3	398	82	11	1	1
weiblich	264	1	1	210	1	1	-	-	214	43	7	-	-
25 - 30	1 356	28	52	948	7	94	4	5	1 138	185	30	3	3
männlich	875	19	47	565	6	86	4	4	731	124	18	2	2
weiblich	481	9	5	383	1	8	-	1	407	61	12	1	1
30 - 35	1 261	11	56	885	2	96	1	3	1 054	175	30	2	2
männlich	818	8	53	509	2	88	1	2	663	132	22	1	1
weiblich	443	3	3	376	-	8	-	1	391	43	8	1	1
35 - 40	1 056	13	43	769	11	88	3	3	930	94	27	5	5
männlich	681	12	39	446	11	85	2	3	598	60	19	4	4
weiblich	375	1	4	323	-	3	1	-	332	34	8	1	1
40 - 45	891	11	36	635	9	101	4	-	796	79	11	5	5
männlich	569	10	30	351	7	96	4	-	498	62	5	4	4
weiblich	322	1	6	284	2	5	-	-	298	17	6	1	1
45 - 50	948	19	43	665	14	96	3	2	842	80	20	6	6
männlich	604	11	41	366	13	91	3	2	527	61	11	5	5
weiblich	344	8	2	299	1	5	-	-	315	19	9	1	1
50 - 55	1 123	11	45	769	21	124	5	3	978	108	26	11	11
männlich	720	7	38	442	20	112	5	3	627	68	17	8	8
weiblich	403	4	7	327	1	12	-	-	351	40	9	3	3
55 - 60	1 032	12	33	750	10	101	2	8	916	82	26	8	8
männlich	679	12	32	446	7	92	2	8	599	60	13	7	7
weiblich	353	-	1	304	3	9	-	-	317	22	13	1	1
60 - 65	837	11	22	631	12	56	4	2	738	80	11	8	8
männlich	579	11	20	418	10	56	4	2	521	48	4	6	6
weiblich	258	-	2	213	2	-	-	-	217	32	7	2	2
65 - 70	521	4	18	406	3	21	1	1	454	52	14	1	1
männlich	367	4	18	279	3	20	1	1	326	32	8	1	1
weiblich	154	-	-	127	-	1	-	-	128	20	6	-	-
70 - 75	511	5	7	422	1	6	2	1	444	58	9	-	-
männlich	359	3	7	297	1	6	2	1	317	37	5	-	-
weiblich	152	2	-	125	-	-	-	-	127	21	4	-	-
75 und mehr	1 063	14	6	855	-	6	-	1	882	127	51	3	3
männlich	817	13	6	685	-	6	-	-	710	85	20	2	2
weiblich	246	1	-	170	-	-	-	1	172	42	31	1	1
Zusammen	12 937	360	497	8 879	92	838	35	33	10 734	1 644	504	55	55
männlich	8 663	265	450	5 507	81	784	34	30	7 151	1 167	303	42	42
weiblich	4 274	95	47	3 372	11	54	1	3	3 583	477	201	13	13
Ohne Angabe	706	3	13	425	7	46	-	5	499	76	18	113	113
Insgesamt	13 643	363	510	9 304	99	884	35	38	11 233	1 720	522	168	168

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis	
		zu- sam- men	Monaten			Jahren								ohne An- gabe
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr			
Unter 16	53	46	21	10	11	-	-	-	-	-	-	-	4	7
männlich	37	32	16	9	5	-	-	-	-	-	-	-	2	5
weiblich	16	14	5	1	6	-	-	-	-	-	-	-	2	2
16 - 17	96	93	22	13	27	28	1	-	-	-	-	-	2	3
männlich	74	71	16	12	22	20	-	-	-	-	-	-	1	3
weiblich	22	22	6	1	5	8	1	-	-	-	-	-	1	-
17 - 18	105	97	16	16	13	38	12	-	-	-	-	-	2	8
männlich	76	69	6	12	9	31	10	-	-	-	-	-	1	7
weiblich	29	28	10	4	4	7	2	-	-	-	-	-	1	1
18 - 19	257	246	40	39	86	68	7	-	-	-	-	-	6	11
männlich	170	159	28	25	49	49	5	-	-	-	-	-	3	11
weiblich	87	87	12	14	37	19	2	-	-	-	-	-	3	-
19 - 20	227	225	16	14	45	86	56	2	-	-	-	-	6	2
männlich	154	152	9	10	36	56	37	1	-	-	-	-	3	2
weiblich	73	73	7	4	9	30	19	1	-	-	-	-	3	-
20 - 21	212	208	5	8	16	50	78	51	-	-	-	-	-	4
männlich	125	122	3	6	8	35	41	29	-	-	-	-	-	3
weiblich	87	86	2	2	8	15	37	22	-	-	-	-	-	1
21 - 25	612	597	14	11	29	42	68	232	188	-	-	-	13	15
männlich	398	384	10	6	19	29	43	156	112	-	-	-	9	14
weiblich	214	213	4	5	10	13	25	76	76	-	-	-	4	1
25 - 30	1 138	1 109	14	12	28	44	51	90	639	217	-	-	14	29
männlich	731	703	11	9	16	30	34	63	398	134	-	-	8	28
weiblich	407	406	3	3	12	14	17	27	241	83	-	-	6	1
30 - 35	1 054	1 029	4	9	18	26	38	61	174	678	-	-	21	25
männlich	663	641	2	7	17	21	24	43	121	395	-	-	11	22
weiblich	391	388	2	2	1	5	14	18	53	283	-	-	10	3
35 - 45	1 726	1 696	9	6	18	36	31	57	115	759	633	-	32	30
männlich	1 096	1 069	3	4	14	28	23	46	90	470	370	-	21	27
weiblich	630	627	6	2	4	8	8	11	25	289	263	-	11	3
45 - 55	1 820	1 804	5	6	9	24	18	25	62	224	1 375	-	56	16
männlich	1 154	1 141	3	6	4	20	15	18	46	151	842	-	36	13
weiblich	666	663	2	-	5	4	3	7	16	73	533	-	20	3
55 - 65	1 654	1 642	-	2	6	11	9	21	47	140	1 360	-	46	12
männlich	1 120	1 108	-	2	5	8	9	15	42	99	901	-	27	12
weiblich	534	534	-	-	1	3	-	6	5	41	459	-	19	-
65 - 70	454	452	-	-	-	3	-	2	6	35	399	-	7	2
männlich	326	325	-	-	-	3	-	2	5	28	281	-	6	1
weiblich	128	127	-	-	-	-	-	-	1	7	118	-	1	1
70 - 75	444	440	1	-	-	-	1	-	5	28	389	-	16	4
männlich	317	313	1	-	-	-	1	-	5	21	275	-	10	4
weiblich	127	127	-	-	-	-	-	-	-	7	114	-	6	-
75 und mehr	882	880	-	-	2	3	1	2	6	41	803	-	22	2
männlich	710	708	-	-	2	3	1	1	4	31	649	-	17	2
weiblich	172	172	-	-	-	-	-	1	2	10	154	-	5	-
Zusammen	10 734	10 564	167	146	308	459	371	543	1 242	2 122	4 959	247	170	
männlich	7 151	6 997	108	108	206	333	243	374	823	1 329	3 318	155	154	
weiblich	3 583	3 567	59	38	102	126	128	169	419	793	1 641	92	16	
Ohne Angabe	499	487	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	486	12
Insgesamt	11 233	11 051	167	146	308	460	371	543	1 242	2 122	4 959	733	182	

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger ⁵⁾		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger ⁵⁾
			Pkw	Krafrädern mit aml. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾			Pkw	Krafrädern mit aml. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾	

Getötete

Unter 6	3	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-
6 - 10	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	3	1	1	-	-	-	2	2	-	-	-
21 - 25	2	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
25 - 30	7	5	3	1	-	1	2	1	-	1	-
30 - 35	7	7	5	-	1	-	-	-	-	-	-
35 - 40	9	8	5	2	-	-	1	1	-	-	-
40 - 45	11	9	4	2	-	-	2	2	-	-	-
45 - 50	12	9	4	4	-	-	3	2	-	1	-
50 - 55	9	7	3	2	1	-	2	-	1	1	-
55 - 60	22	13	4	4	2	3	9	3	1	1	3
60 - 65	13	11	5	2	1	-	2	-	-	1	1
65 - 70	9	8	4	1	1	1	1	-	-	1	-
70 - 75	8	5	4	-	1	-	3	3	-	-	-
75 und mehr	46	26	10	1	11	4	20	8	-	1	11
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	162	113	53	20	18	11	49	23	2	8	15

Schwerverletzte

Unter 6	74	32	18	-	2	12	42	32	-	2	7
6 - 10	83	60	16	-	11	33	23	12	-	2	9
10 - 15	145	90	17	1	44	28	55	14	1	13	24
15 - 18	211	139	17	39	20	6	72	25	2	11	10
18 - 21	237	152	81	27	22	8	85	65	3	6	6
21 - 25	214	139	76	18	27	7	75	50	-	15	6
25 - 30	332	209	90	35	47	7	123	87	2	24	7
30 - 35	338	230	99	46	58	11	108	74	4	20	6
35 - 40	285	202	95	39	37	12	83	59	2	14	5
40 - 45	208	144	63	24	34	5	64	40	7	12	4
45 - 50	255	158	51	35	40	9	97	60	2	19	10
50 - 55	309	178	58	46	37	14	131	82	5	27	10
55 - 60	294	174	70	33	34	10	120	68	4	28	15
60 - 65	263	156	67	23	36	13	107	62	2	29	12
65 - 70	192	105	40	14	27	11	87	43	-	18	19
70 - 75	181	98	52	6	26	8	83	46	-	20	12
75 und mehr	507	255	131	6	57	50	252	111	-	39	85
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 128	2 521	1 041	392	559	244	1 607	930	34	299	247

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ⁽¹¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter			Fuß- gän- ger ⁽⁵⁾	gesamt	darunter			Fuß- gän- ger ⁽⁵⁾
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. ⁽¹⁾	Fahr- rädern ⁽⁴⁾	Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. ⁽¹⁾	Fahr- rädern ⁽⁴⁾	Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz. ⁽¹⁾	Fahr- rädern ⁽⁴⁾	Fuß- gän- ger ⁽⁵⁾		

Leichtverletzte

Unter 6	229	112	72	-	14	13	117	84	-	13	11
6 - 10	284	169	60	-	57	50	115	62	1	18	25
10 - 15	505	280	50	1	154	58	225	80	2	68	61
15 - 18	674	411	41	54	119	25	263	85	22	53	27
18 - 21	828	436	259	31	86	18	392	285	8	46	26
21 - 25	839	441	228	28	125	23	398	278	5	80	20
25 - 30	1 472	754	383	56	211	27	718	496	8	146	30
30 - 35	1 275	675	302	53	213	36	600	430	8	111	34
35 - 40	1 097	577	283	42	145	34	520	382	10	95	17
40 - 45	848	450	230	36	116	21	398	300	5	53	18
45 - 50	860	465	205	47	127	29	395	282	3	68	13
50 - 55	1 026	491	229	35	137	35	535	379	7	91	30
55 - 60	835	418	214	34	96	21	417	288	5	69	30
60 - 65	684	328	173	21	79	17	356	233	-	67	38
65 - 70	421	212	106	15	56	19	209	113	1	51	21
70 - 75	414	217	105	8	83	13	197	112	-	40	27
75 und mehr	872	449	247	2	106	66	423	210	-	69	78
Ohne Angabe	9	9	-	1	6	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 172	6 894	3 187	464	1 930	507	6 278	4 099	85	1 138	506

Getötete und Verletzte

Unter 6	306	146	90	-	16	27	160	117	-	15	18
6 - 10	368	230	77	-	68	83	138	74	1	20	34
10 - 15	650	370	67	2	198	86	280	94	3	81	85
15 - 18	885	550	58	93	139	31	335	110	24	64	37
18 - 21	1 068	589	341	58	108	26	479	352	11	52	32
21 - 25	1 055	581	304	47	152	30	474	328	5	96	26
25 - 30	1 811	968	476	92	258	35	843	584	10	171	37
30 - 35	1 620	912	406	99	272	47	708	504	12	131	40
35 - 40	1 391	787	383	83	182	46	604	442	12	109	22
40 - 45	1 067	603	297	62	150	26	464	342	12	65	22
45 - 50	1 127	632	260	86	167	38	495	344	5	88	23
50 - 55	1 344	676	290	83	175	49	668	461	13	119	40
55 - 60	1 151	605	288	71	132	34	546	359	10	98	48
60 - 65	960	495	245	46	116	30	465	295	2	97	51
65 - 70	622	325	150	30	84	31	297	156	1	70	40
70 - 75	603	320	161	14	110	21	283	161	-	60	39
75 und mehr	1 425	730	388	9	174	120	695	329	-	109	174
Ohne Angabe	9	9	-	1	6	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	17 462	9 528	4 281	876	2 507	762	7 934	5 052	121	1 445	768

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger einschl. mit Sport- oder Spielgeräten	Radfahrer einschl. Pedelects	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	37	1	-	-	36
1	44	6	1	-	34
2	51	7	5	-	39
3	50	9	8	-	33
4	60	11	4	-	44
5	64	11	13	-	39
0 - 5	306	45	31	-	225
6	84	19	18	-	47
7	79	21	19	-	39
8	93	33	19	-	41
9	112	44	32	-	36
10	115	36	36	-	42
11	138	46	47	-	44
12	136	34	58	-	44
13	130	30	66	1	33
14	131	25	72	2	32
6 - 14	1 018	288	367	3	358
0 - 14	1 324	333	398	3	583
15	209	20	59	78	51
16	318	24	75	151	68
17	358	24	69	177	87
18	408	27	65	218	96
19	335	18	46	199	70
20	325	13	49	207	55
0 - 20	3 277	459	761	1 033	1 010
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	24	1	-	-	23
1	29	6	1	-	19
2	34	7	5	-	22
3	37	9	8	-	20
4	41	11	4	-	25
5	51	11	13	-	26
0 - 5	216	45	31	-	135
6	67	19	17	-	31
7	68	21	19	-	28
8	79	33	18	-	28
9	94	44	31	-	19
10	99	35	35	-	28
11	119	44	45	-	29
12	116	34	56	-	26
13	114	29	64	1	20
14	109	23	65	1	20
6 - 14	865	282	350	2	229
0 - 14	1 081	327	381	2	364
15	171	18	55	63	34
16	252	24	70	115	43
17	267	24	61	130	51
18	248	25	63	97	61
19	216	17	46	114	38
20	197	13	46	104	33
0 - 20	2 432	448	722	625	624

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Unfallursachen¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	671	862	7	285	570	407
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	83	108	-	41	67	49
Übermüdung	88	136	-	45	91	70
sonstige körperliche oder geistige Mängel	201	251	6	109	136	20
<i>Straßenbenutzung</i>						
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Stichwort "Falschfahrer")	7	9	-	2	7	3
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Stichwort "Einbahnstraße")	138	145	-	16	129	5
verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg)	464	510	-	78	432	22
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	632	966	25	314	627	269
<i>Geschwindigkeit</i>						
nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	49	70	6	29	35	21
nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	2 301	3 122	43	1 012	2 067	1 200
<i>Abstand</i>						
ungenügender Sicherheitsabstand	2 041	2 881	11	324	2 546	133
starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	56	86	-	8	78	4
<i>Überholen</i>						
unzulässiges Rechtsüberholen	36	45	-	10	35	7
Überholen trotz Gegenverkehrs	99	172	8	68	96	23
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	179	230	3	55	172	67
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	12	22	-	7	15	5
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	54	74	1	20	53	50
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	46	56	1	13	42	17
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	217	253	3	55	195	23
Fehler beim Überholtwerden	34	42	1	13	28	11
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	31	39	1	3	35	4
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	7	8	-	2	6	3
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	203	276	5	45	226	51

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Unfallursachen¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ⁸⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	270	321	-	26	295	206
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 033	2 678	12	569	2 097	1 164
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	14	24	-	2	22	29
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	6	7	-	4	3	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	343	499	3	102	394	184
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	53	82	-	23	59	47
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	10	14	-	7	7	6
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen nach rechts	389	407	2	43	362	23
Fehler beim Abbiegen nach links	1 083	1 498	6	341	1 151	450
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	408	469	2	84	383	138
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	763	869	3	165	701	53
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	31	34	1	9	24	-
an Fußgängerfurten	22	22	-	9	13	-
beim Abbiegen	157	174	1	48	125	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	61	63	-	20	43	-
an anderen Stellen	499	549	11	152	386	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
unzulässiges Halten oder Parken	19	21	-	1	20	4
mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	27	27	2	9	16	-
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	132	136	3	20	113	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	5	8	-	-	8	4
Überladung, Überbesetzung	2	2	-	-	2	1
unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	17	20	-	7	13	17
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 400	2 975	38	857	2 080	488
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	29	33	-	14	19	-
Bereifung	40	63	1	31	31	17
Bremsen	26	33	-	8	25	3
Lenkung	6	8	-	1	7	-
Zugvorrichtung	-	-	-	-	-	2
Andere Mängel	57	74	-	18	56	6
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	68	77	-	36	41	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	1	2	-	1	1	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
sonstige körperliche oder geistige Mängel	12	13	-	6	7	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Unfallursachen¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ⁸⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	71	78	-	33	45	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	2	2	-	-	2	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	37	40	2	15	23	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	118	131	1	46	84	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	406	451	9	185	257	1
durch sonstiges falsches Verhalten	46	51	3	18	30	-
Nichtbenutzen des Gehweges	17	18	-	7	11	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	11	14	1	4	9	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	16	16	-	8	8	-
Andere Fehler der Fußgänger	49	52	-	15	37	-
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	12	17	-	2	15	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	5	5	-	2	3	1
Schnee, Eis	229	276	1	71	204	176
Regen	125	159	-	39	120	69
Andere Einflüsse	20	20	1	4	15	3
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	8	10	-	6	4	4
Anderer Zustand der Straße	40	44	-	11	33	8
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	1	1	-	1	-	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	-	-	-	-	-	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	9	11	-	3	8	3
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	5	6	-	2	4	3
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	31	44	1	15	28	18
blendende Sonne	112	144	-	26	118	31
Seitenwind	6	6	-	3	3	3
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	13	14	-	4	10	8
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	4	4	-	2	2	-
Wild auf der Fahrbahn	114	133	1	36	96	22
Anderes Tier auf der Fahrbahn	42	45	1	17	27	4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	17	20	-	6	14	9
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	891	1 094	4	217	873	296

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	16 535	433	988	981	3 397	2 466	2 519	2 283	1 208	1 188
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 050	15	51	80	284	185	159	143	58	74
dar. Alkoholeinfluss	678	11	35	58	207	138	112	90	15	12
falsche Straßenbenutzung	1 274	60	69	93	238	180	151	156	82	87
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 364	110	276	207	587	329	290	268	126	111
ungenügender Abstand	2 109	66	140	157	494	330	322	284	143	133
Fehler beim Überholen	678	14	53	40	128	90	80	87	40	40
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 744	34	123	120	493	435	466	412	253	255
Fehler beim Abbiegen	1 473	17	70	61	262	223	262	238	140	113
Fehler beim Ein- und Anfahren	768	16	24	30	133	109	120	108	64	74
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	772	7	20	22	110	108	133	115	54	59
andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 451	88	142	137	500	326	399	333	180	197
Beteiligte Fahrzeugführer	24 323	648	1 180	1 267	4 941	3 939	4 285	3 550	1 780	1 465
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	12 291	354	627	686	2 508	1 816	1 859	1 695	923	895
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	717	12	35	58	196	129	95	94	40	57
dar. Alkoholeinfluss	488	8	26	43	148	101	71	67	13	11
falsche Straßenbenutzung	1 014	53	56	78	194	130	119	123	67	67
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 163	76	110	104	286	160	140	119	64	52
ungenügender Abstand	1 521	55	99	114	383	228	222	206	92	88
Fehler beim Überholen	383	13	24	19	68	45	51	49	23	21
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 316	30	104	102	419	373	376	352	212	205
Fehler beim Abbiegen	1 252	14	59	53	224	190	213	198	118	98
Fehler beim Ein- und Anfahren	751	15	24	30	129	108	117	107	63	69
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	738	6	19	21	107	101	128	111	51	57
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 700	74	79	80	354	222	277	213	131	143
Beteiligte Fahrzeugführer	18 344	530	796	909	3 749	2 908	3 199	2 625	1 379	1 131

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2016
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	11 233	20	730	678	2 312	1 717	1 716	1 650	948	987
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	665	5	33	58	164	110	96	93	44	62
dar. Alkoholeinfluss	388	5	21	39	122	77	59	49	8	8
falsche Straßenbenutzung	483	1	23	19	72	88	65	78	40	51
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 623	8	224	162	440	219	193	185	85	93
ungenügender Abstand	1 664	2	114	130	399	272	242	234	123	128
Fehler beim Überholen	434	1	35	27	76	55	49	55	35	36
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 221	1	97	88	401	369	386	351	233	222
Fehler beim Abbiegen	1 207	1	62	52	224	184	210	192	131	100
Fehler beim Ein- und Anfahren	509	-	16	14	92	83	92	84	48	54
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	574	-	13	16	78	82	92	97	51	56
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 209	1	94	88	244	146	186	171	100	143
Beteiligte Fahrzeugführer	16 173	17	852	857	3 373	2 749	2 846	2 464	1 321	1 132
Führer von Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	654	70	55	36	146	115	111	68	29	7
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	39	3	2	3	12	8	5	4	1	1
dar. Alkoholeinfluss	19	2	1	2	5	4	4	1	-	-
falsche Straßenbenutzung	26	2	3	3	5	7	3	1	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	262	31	23	17	65	47	40	23	10	2
ungenügender Abstand	82	16	9	4	11	9	16	6	8	1
Fehler beim Überholen	76	3	6	3	22	14	10	14	1	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	16	1	2	1	1	2	6	2	-	-
Fehler beim Abbiegen	12	3	3	-	-	4	1	1	-	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	4	-	-	-	1	-	1	-	-	1
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	-	1	-	-	2	1	-	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	126	11	5	5	29	21	27	15	9	2
Beteiligte Fahrzeugführer	994	104	63	50	212	172	193	130	46	10

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	10 193	593	581	637	845	994	1 118
Zusammen	12 978	869	810	841	1 078	1 209	1 345
Verunglückte							
Getötete	64	9	3	-	4	3	5
Schwerverletzte	2 424	159	145	141	186	269	242
Leichtverletzte	9 850	581	538	623	828	940	1 112
Zusammen	12 338	749	686	764	1 018	1 212	1 359
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	2 834	218	170	165	222	260	251
Zusammen	3 870	327	252	253	298	310	321
Verunglückte							
Getötete	80	5	3	5	7	2	9
Schwerverletzte	1 352	73	81	76	101	144	129
Leichtverletzte	2 672	236	156	164	215	251	227
Zusammen	4 104	314	240	245	323	397	365
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	616	37	44	33	45	58	70
Zusammen	1 045	102	74	59	81	90	109
Verunglückte							
Getötete	18	-	-	1	1	2	4
Schwerverletzte	352	17	26	14	28	37	43
Leichtverletzte	650	33	52	33	43	60	71
Zusammen	1 020	50	78	48	72	99	118
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	13 643	848	795	835	1 112	1 312	1 439
Insgesamt	17 893	1 298	1 136	1 153	1 457	1 609	1 775
Verunglückte							
Getötete	162	14	6	6	12	7	18
Schwerverletzte	4 128	249	252	231	315	450	414
Leichtverletzte	13 172	850	746	820	1 086	1 251	1 410
Insgesamt	17 462	1 113	1 004	1 057	1 413	1 708	1 842

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2016 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	827	1 148	1 103	824	791	732
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	163	213	220	287	244	274
Zusammen	990	1 361	1 323	1 111	1 035	1 006
Verunglückte						
Getötete	7	5	11	10	2	5
Schwerverletzte	202	252	251	199	196	182
Leichtverletzte	793	1 143	1 034	811	742	705
Zusammen	1 002	1 400	1 296	1 020	940	892
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle mit Personenschaden	248	315	273	245	210	257
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	62	76	84	110	110	119
Zusammen	310	391	357	355	320	376
Verunglückte						
Getötete	12	12	11	8	3	3
Schwerverletzte	129	156	131	115	101	116
Leichtverletzte	212	268	235	245	192	271
Zusammen	353	436	377	368	296	390
auf Autobahnen						
Unfälle mit Personenschaden	65	53	54	51	47	59
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	38	22	45	35	25	36
Zusammen	103	75	99	86	72	95
Verunglückte						
Getötete	4	-	1	-	3	2
Schwerverletzte	38	28	44	27	26	24
Leichtverletzte	68	62	56	61	42	69
Zusammen	110	90	101	88	71	95
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	1 140	1 516	1 430	1 120	1 048	1 048
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	263	311	349	432	379	429
Insgesamt	1 403	1 827	1 779	1 552	1 427	1 477
Verunglückte						
Getötete	23	17	23	18	8	10
Schwerverletzte	369	436	426	341	323	322
Leichtverletzte	1 073	1 473	1 325	1 117	976	1 045
Insgesamt	1 465	1 926	1 774	1 476	1 307	1 377

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	994	104	63	50	212	172	193	130	46	10
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	720	311	57	29	87	58	69	63	21	18
Personenkraftwagen	16 173	17	852	857	3 373	2 749	2 846	2 464	1 321	1 132
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1 521	-	20	54	308	334	391	308	41	7
übrigen Kraftfahrzeugen	53	-	1	3	13	9	10	6	4	1
Fahrrädern ⁴⁾	4 223	215	176	261	890	531	581	460	328	292
Fußgänger ⁵⁾	1 621	70	62	59	177	125	162	171	135	299
Insgesamt¹⁴⁾	25 982	718	1 244	1 327	5 127	4 072	4 460	3 722	1 915	1 765
darunter weiblich	8 949	201	462	493	1 991	1 484	1 656	1 260	591	497
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	19	2	1	2	5	4	4	1	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	22	1	2	3	2	7	2	5	-	-
Personenkraftwagen	388	5	21	39	122	77	59	49	8	8
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	28	-	-	1	3	8	9	7	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	217	3	11	13	75	41	37	26	7	4
Fußgänger ⁵⁾	68	1	5	6	15	14	18	7	1	1
Insgesamt¹⁴⁾	748	12	41	64	223	152	130	97	16	13
darunter weiblich	87	1	1	7	23	15	18	19	3	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	19	19	16	40	24	23	21	8	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	31	3	35	103	23	121	29	79	-	-
Personenkraftwagen	24	294	25	46	36	28	21	20	6	7
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	18	-	-	19	10	24	23	23	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	19	-	-	-	-	-	-	167	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	51	14	63	50	84	77	64	57	21	14
Fußgänger ⁵⁾	42	14	81	102	85	112	111	41	7	3
Insgesamt¹⁴⁾	29	17	33	48	43	37	29	26	8	7
darunter weiblich	10	5	2	14	12	10	11	15	5	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2016
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	632	78	38	33	137	107	118	74	26	9
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	598	244	46	22	81	54	62	54	16	13
Personenkraftwagen	11 687	10	524	561	2 449	1 974	2 069	1 794	991	832
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	888	-	9	28	172	191	238	181	27	4
übrigen Kraftfahrzeugen	40	-	-	2	9	9	7	4	3	1
Fahrrädern ⁴⁾	3 947	197	171	253	854	498	526	413	304	268
Fußgänger ⁵⁾	1 552	68	59	53	169	117	145	164	129	294
Insgesamt¹⁴⁾	19 931	598	856	963	3 926	3 032	3 357	2 790	1 508	1 426
darunter weiblich	7 227	169	306	366	1 617	1 180	1 311	1 028	505	442
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	13	2	-	1	4	4	2	-	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	17	-	1	2	1	7	1	5	-	-
Personenkraftwagen	253	3	15	30	74	48	34	36	6	7
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	15	-	-	-	2	5	3	5	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	189	3	10	10	67	36	31	21	7	4
Fußgänger ⁵⁾	63	-	5	5	15	13	16	7	1	1
Insgesamt¹⁴⁾	553	8	32	48	164	114	87	74	14	12
darunter weiblich	67	-	1	7	18	13	11	14	3	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	21	26	-	30	29	37	17	-	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	28	-	22	91	12	130	16	93	-	-
Personenkraftwagen	22	300	29	53	30	24	16	20	6	8
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	17	-	-	-	12	26	13	28	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	48	15	58	40	78	72	59	51	23	15
Fußgänger ⁵⁾	41	-	85	94	89	111	110	43	8	3
Insgesamt¹⁴⁾	28	13	37	50	42	38	26	27	9	8
darunter weiblich	9	-	3	19	11	11	8	14	6	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss- berausch. Mittel	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	110	48	23	39	64	-	16	48
Erzgebirgskreis	150	62	44	44	86	-	27	59
Mittelsachsen	155	60	43	52	71	-	32	39
Vogtlandkreis	93	30	22	41	42	2	23	17
Zwickau	146	51	43	52	71	-	24	47
Dresden, Stadt	222	92	31	99	123	-	26	97
Bautzen	185	90	42	53	112	-	49	63
Görlitz	124	59	28	37	78	1	22	55
Meißen	114	44	29	41	52	2	16	34
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	78	30	12	36	36	-	16	20
Leipzig, Stadt	228	92	51	85	108	-	33	75
Leipzig	90	32	25	33	33	-	17	16
Nordsachsen	99	46	15	38	60	2	17	41
Sachsen	1 794	736	408	650	936	7	318	611

Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2015 und 2016
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

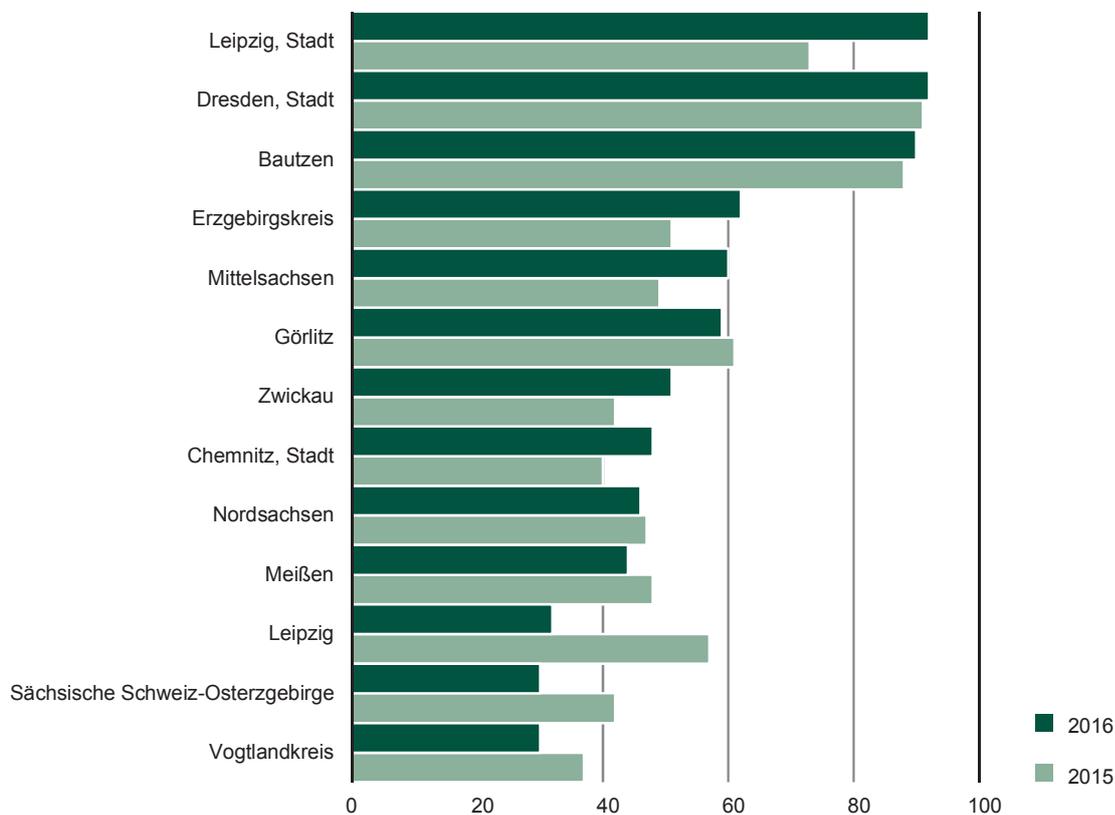
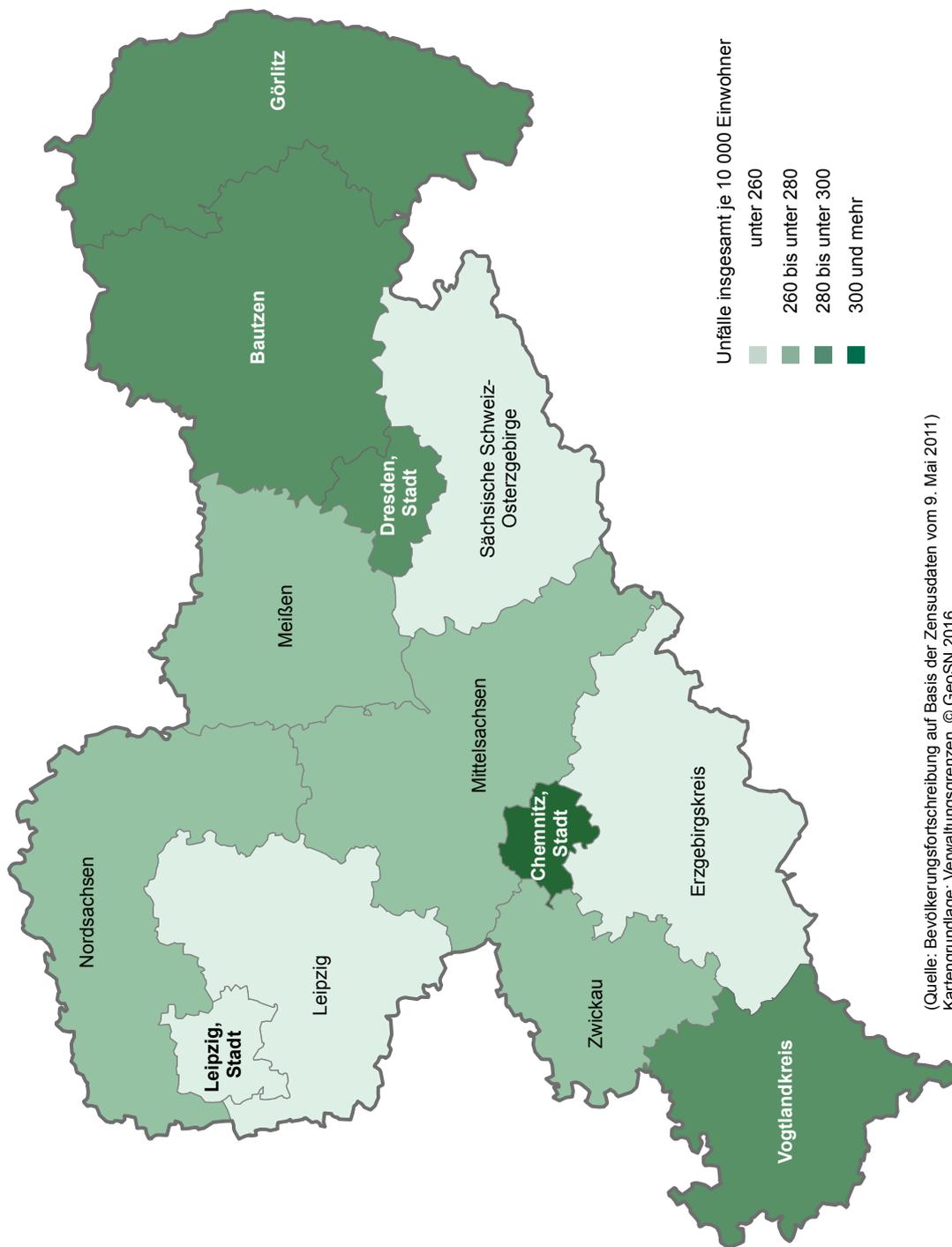


Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2016 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Gebietsstand 01. Januar 2017



(Quelle: Bevölkerungsforschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011)
 Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2016

Erläuterung der Fußnoten

- 1) einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 2) einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 3) ohne Ackerschlepper und Geräteträger
- 4) einschließlich Pedelecs
- 5) einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten
- 6) Bevölkerung ab 2013 Basis Zensus (09.05.2011)
- 7) Stand 01.01. des Jahres
- 8) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne
- 9) mit Normalaufbau
- 10) einschließlich Wohnmobilen
- 11) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts
- 12) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.
- 13) einschließlich ohne Angabe des Alters
- 14) einschließlich sonstige Beteiligte

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Mai 2017

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003